

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL



IM STILLEN HELFEN

Friedensbrücken in Neumarkt

- >> DR. PETER VON LUTTEROTTI IM PORTRÄT
- >> DER HOCKEY CLUB SIEBENEICH MELDET SICH ZURÜCK
- >> VOM CHRISTKINDL FRÜHER UND HEUTE

SPEZIAL >> Wintersport

ZENTRAL, SONNIG, NEU – Beste Lagen in Auer + Neumarkt!



Jetzt geht's endlich los! Auer – Residence Palain

Neues Bauprojekt mit nur 7 Wohneinheiten mit gut durchdachten Grundrissen, geräumigen Terrassen, Klimahaus A, Akustische Zertifizierung Klasse 1.

Wer zuerst kommt



LICHT – LUFT – LEBEN! Neumarkt – Klosteranger:

Neue bestens ausgestattete Dreizimmerwohnung mit Terrasse/Garten, große Fensterfronten, Klimahaus B, Keller, Garagenstellplatz.

DA FÜHLT MAN SICH WOHL! Auer – Pottaschenhof:

In historischem Gebäude, wunderschöne, geräumige Dreizimmerwohnung mit Panoramaterrasse, 3. (letzter) Stock, E.Kl. F; Keller, Garagenstellplatz.



IFA Immobilien
ACENZIA IMMOBILIARE

Bahnhofstraße 5 - Neumarkt
info@ifa-immobilien.it
Tel. 0471 81 36 32
Mobil 333 79 73 874



*Ideen im Raum.
Spazio alle idee.*

*wünscht allen Kunden
Frohe Weihnachten
und ein Gutes Neues Jahr!*

Ab sofort finden Sie uns in unserem
neuen Firmensitz mit Showroom:
in der Pillhofstraße 93 in Frangart

DYCO | Tel. 0471 670 900 | info@dyco.it | www.dyco.it

AKTUELLES

4 » Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen

BRENNPUNKT

16 » Danke Friedensbrücken Neumarkt

18 » Chance auf Zukunft für Frauen

19 » Dr. Luis Thurner – Im Stillen viel Gutes getan

TREFFPUNKT

22 » Zeitvertreib

23 » Nachgefragt

20 » Veranstaltungskalender

24 » Porträt: Mineraliensammler Georg Unterrainer

25 » Clown Tino auf Schulreise

26 » Ein Leben für Ordnung und Recht

GAUMEN & GENUSS

30 » Die winterliche Vitamin C-Bombe

32 » Zu Gast bei Agnes Andergassen

33 » Stilvolles von Petra Bühler

SPORT

34 » Traditionsclub HC Siebeneich

WIRTSCHAFT

36 » Naturstein aus Südtirol

KULTUR

40 » Christkindl – Seelentrösterlen - Gsponsl

MINUS ZWANZIG / PLUS SIEBZIG

42 » Was unsere Jugend bewegt

43 » Für unsere ältere Generation

FORUM

45 » Einkaufen in Bozen

SPEZIAL

48 » Wintersport

WANDERN

52 » Karersee und Karerpass

KLEINANZEIGEN

53 » Kleinanzeigen

CHRONIKEN VON GESTERN

54 » Einst an der Weinstraße

EDITORIAL**Liebe Leserinnen und Leser,**

„Es ist die stillste Zeit im Jahr“ heißt es im Kinderlied. Nun, gar so still ist Weihnachten heute nicht mehr, pünktlich nach Halloween werden die Geschäfte bereits weihnachtlich dekoriert, im Radio spielen sie „Last Christmas“ rauf und runter und hinter jeder Ecke lauert ein grinsender Weihnachtsmann. Kein Wunder also, wenn es uns heutzutage schwerer fällt, diese Ruhe und Stille zu finden, die diese Zeit eigentlich begleiten sollten. Im Stillen wirkt auch der Verein „Friedensbrücken-Ponti di Pace“, der 1996 anlässlich der Not in Ex-Jugoslawien gegründet wurde und seitdem viele Hilfsprojekte – mittlerweile weltweit – gestartet hat. Eines seiner Gründungsmitglieder war der für seine Menschlichkeit und „feine Art“ bekannte Arzt Dr. Luis Thurner, der im Sommer durch einen tragischen Bergunfall ums Leben kam. Ihm und seinem Verein widmen wir das Brennpunktthema in dieser Ausgabe..

Ich wünsche Ihnen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr,

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@diweinstrasse.bz

Die nächste Ausgabe der Weinstraße
erscheint um den **02. Februar**

» Spezialthema **"Weiterbildung"**

Anzeigenschluss: **21. Jänner 2015**

Anzeigenreservierungen:

Tel. 0471 051 260 - werbung@diweinstrasse.bz



SPRACH-FERIEN-WOCHE IM POINT

Dass Sprachen lernen auch Spaß machen kann, konnten 25 MittelschülerInnen aus dem Fleimstal bei der etwas anderen Sprachwoche vom 30. Juni bis zum 05. Juli im Point erfahren. Auf Initiative der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland und in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Point wurde dieses Pilotprojekt zum ersten Mal durchgeführt. Neben dem Aspekt Deutsch zu

lernen bzw. zu verstehen, ging es auch darum, die Nachbarschaft zwischen dem Fleimstal und dem Unterland zu pflegen. Eine ganze Woche volles Programm. Am Vormittag war „kreatives und aktives“ Deutschlernen angesagt z.B. wurden mit den Jugendlichen Knödel und Schlutzer gemacht. Den Jugendlichen wurde eine

Einkaufsliste auf Deutsch überreicht und sie mussten einkaufen gehen, das Rezept war auf Deutsch geschrieben und so ging es mit fachkundiger Hilfe weiter, bis der Knödel im Teller lag. Ein weiteres Mal waren die Jugendlichen in Kaltern unterwegs. Die Leute auf der Straße wurden zur Fußball WM befragt, auch waren die Fragen auf Deutsch bzw. die Antworten mussten auf Deutsch aufgeschrieben werden. Weiter ging es mit einer Schatzsuche durch Neumarkt. Aufgabe war es, mit Hilfe verschiedener Fragen bzw. Antworten in Kontakt mit den Menschen zu treten und sich so durch das Dorf zu bewegen. Eine sehr anschauliche, praktische nachvollziehbare Methode Deutsch zu lernen. Die Motiva-

tion der Jugendlichen, auf diese „natürliche“ Art Deutsch zu lernen, war immer erstaunlich hoch. Am Nachmittag standen verschiedene Aktivitäten und Besichtigungen auf dem Programm, unter anderem: Kellerei Tramin, Schloss Sigmundskron, Lido Neumarkt und Tramin, Fahrt mit der Mendelbahn und Wanderung zum Penegal. Mit einem Fest und Übernachtung im Point ging diese 1. Sprachwoche zu Ende. Mit den vielen positiven Rückmeldungen lebt die Zuversicht „diese Sprachwoche auch das nächste Jahr zu wiederholen. Hier eine Aussage eines Jugendlichen, die womöglich das Ganze auf den Punkt bringt: „Ich hätte nie gedacht, dass Deutschlernen auch Spaß machen kann!“ (Hubert Fischer)



KUNSTFORUM UNTERLAND – DANK DEN TRÄGERN DER KUNSTGALERIE

Anlässlich der Eröffnung der Design-Ausstellung „Something – Daniel Debiasi & Federico Sandri“, zu der eine große Anzahl Interessierter erschienen war, konnte sich der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner bei zahlreichen Vertretern aus der Politik und dem Bankwesen für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Sowohl das Land, vertreten

durch den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer und Landesrat Philipp Achammer, als auch die Bezirksgemeinschaft selbst, vertreten durch die Bürgermeister Roland Pichler (Auer), Theresia Gozzi Degasperri (Margreid) und Giorgio Marco Giacomozzi (Salurn) sehen in der Finanzierung des Kunstforums Unterland eine wichtige kulturelle Aufgabe, die auch in den

nächsten Jahren fortgesetzt werden soll.

Diesen beiden Trägern der Kunstgalerie steht seit Jahren die Raiffeisenkasse Salurn zur Seite, deren Vertreter Obmann Michele Tessadri und Direktor Manfred Huber sich die Design-Objekte anlässlich der Vernissage von Brigitte Matthias, Leiterin der Galerie seit 17 Jahren, näher erläutern ließen.

Erstmals unterstützt heuer auch die Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein das Kunstforum Unterland, vertreten waren am Eröffnungsabend deren Obmann Alois Zelger und Direktor Anton Amplatz. Eine äußerst erfolgreiche Vernissage endete mit dem Wunsch und der Hoffnung, auch in Zukunft für das

Überetsch-Unterland interessante, vielfältige und spannende Ausstellungen anbieten zu können.



► SPRECHSTUNDE DER VOLKSANWALTSCHAFT



am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)

Volkswaltschaft:
am **Montag, 26.01.2015**
von **14.30 bis 16.00 Uhr**
(Information und Vormerkung:
Tel. 0471 - 30 11 55)

ADVENTSZEIT IN EPPAN (ER)LEBEN

Traditionelle Krippen, funkelnde Christbäume und genussvolle Weihnachtsmomente: Wer Eppan in der kalten Jahreszeit besucht, kann sich entspannt auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit einstellen.

Die Gassen von St. Pauls-Eppan bilden die Kulisse für die traditionelle Ausstellung von rund 100 Krippen hinter Fenstern sowie in Erkern und Nischen historischer Häuser. Besondere Highlights sind die Ziggelkrippe der Konditorei Peter Paul und das Weihnachtsmarkt im mittelalterlichen Ansitz Zinnenberg. Beim Schlendern durch die Einkaufsgassen in St. Michael-Eppan versprechen die Christbaumausstellung mit Friedensbaum von Künstler Eric

Gallmetzer und Erzählstunden mit Weihnachtsgeschichten für kleine Besucher einen besonderen Weihnachtszauber. Am Rathausplatz in St. Michael-Eppan lockt der gemütliche Weihnachtstreffpunkt, wo Eppaner Gastronomen und Vereine die Winterbesucher verwöhnen. Noch mehr Adventserlebnis für die ganze Familie gibt es beim Weihnachtsfest der Gartenwelt Platter. Mit einer kostenlosen Kut-schenfahrt lassen sich am 2., 3. und 4. Adventwochenende

und am 8. Dezember bequem St. Michael-Eppan und St. Pauls-Eppan erreichen. Mehr Infos:

magazin.eppan.com



F: Johannes Fein

► EPPANADVENT

KRIPPENAUSSTELLUNG & ZIGGL-KRIPPE Konditorei Peter Paul St. Pauls | 29.11.-06.01.

CHRISTBAUMAUSSTELLUNG St. Michael | 29.11.-24.12.

ADVENTBASTELN | Rapunzel | St. Michael | 30.11., 08. & 14.12.

HEILIGER NIKOLAUS Gand 05.12. | St. Pauls 06.12.

WEIHNACHTSLOUNGE St. Michael | 2., 3., 4. Adventswochenende & 08.12.

WEIHNACHTSGESCHICHTEN St. Michael | 06., 07., 08., 13., 14., 20. & 21.12.

NIKOLAUS & WILD MONN TUIFL Girlan | 07.12.

WEIHNACHTSFEST GARTENWELT PLATTER | St. Michael | 7., 8., & 21.12.

ADVENTSTIMMUNG IN DER BAHNHOFSTRASSE St. Michael | 13.12.

LEBENDE KRIPPE St. Pauls | 13. & 21.12.

ADVENTSKONZERT Pfarrkirche St. Pauls | 13.12.

WEIHNACHTSMARKTL Ansitz Zinnenberg | Berg | 13. & 14.12.

VERLOSUNG GROSSES LOS IM ÜBERETSCH | St. Michael | 27.12.



Feldweg 20A
39057 St. Pauls Eppan
Tel. 0471 662011 - 333 8360793



★ **GROSSE AUSWAHL AN WEIHNACHTSGEBÄCK**
aus unserer Backstube

★ **KUTSCHENFAHRT** von der Gartenwelt Platter (St. Michael) zur Konditorei Peter Paul (St. Pauls) und zurück

★ **ADVENTSPROGRAMM**
Einzigartiger Blick in den **Ziggelbrunnen Kellerführung** mit Krippenausstellung in der gesamten Adventszeit (für Gruppen Vormerkung erwünscht)
Ausstellung „St. Pauls früher“ mit alten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten
Goldener Sonntag: Treffpunkt der Hirten mit ihren Schafen und Ziegen um 15.00 Uhr in der Konditorei, Hirtenfleischsuppe als Stärkung für den Einzug in das Krippendorf zur lebenden Krippe im Dorfzentrum

★ **MUSIKALISCHE UMRAHMUNG**
an den Wochenenden

★ **WINTERWALD** mit Glühweinstand

★ **SCHAFSTALL**

★ **NEU:** Übernachtungsmöglichkeiten



eppanAdvent
magazin.eppan.com

ADVENTSZAUBER im Ansitz

Zinnenberg

13.12.2014, 14.00 – 21.00 h
14.12.2014, 10.00 – 19.00 h

Heimisches Kunsthandwerk
und Hausgemachtes
in weihnachtlicher Atmosphäre
im mittelalterlichen Ansitz Zinnenberg,
umrahmt mit Musik, Glühwein
und Gutem aus der Suppenküche.

► KALTERN

**SCHÖN WAR DIE ZEIT.
SCHLAGER AUS DREI JAHRZEHNTE**

HR Yesterday, Lady Sunshine, Mister Moon sind nur einige der Hits, die Mitte November Kaltern beinahe zum Beben brachten. Songs aus den 50er, 60er und 70er Jahren, zwischen Rock'n Roll, Beat und Schlagnern sorgten an

zwei Abenden für ein berstend volles Vereinshaus. Die Singgruppe Regenbogen interpretierte die Lieder mehr als authentisch und mitreisend. Der Kalterer Chor, der bisher nur ein geistliches Repertoire aufzuweisen hatte, betrat hiermit Neuland. Für die Obfrau Christine Pernstich war der tosende Applaus des Publikums Bestätigung und Auftrag zugleich. Dazu beigetragen haben auch die Instrumentalisten, Soloauftritte, Sketchs und Tanzeilagen sowie die beiden Moderatoren Barbara Prantl und Stefan Drassl, die gekonnt durch die Abende führten. Alles in allem ein Debüt, das sich sehen lassen kann und hoffentlich nicht die letzte Veranstaltung dieser Art der Singgruppe Regenbogen war. «

HAIR LIDY
Styling & Solarium
wünscht allen Kunden Frohe Weihnachten!



STUNDENPLAN:
Di-Do-Fr-Sa:
08:15-12:00
15:00-19:00
Mi:
09:00-17:00

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg
39040 Ora / Auer
Tel. 0471 80 21 98
e-mail: hairlidy@alice.com



Sketchs bereicherten die Abende

► KURTINIG

ES WEIHNACHTET SCHON

DM Die Vorweihnachtszeit naht mit schnellem Schritte. Das ist auch in Kurtinig bemerkbar. Bereits zur Tradition geworden ist der Glühweinstand am Dorfplatz, der seit dem 28. November bis zum Jahresende von Freitag bis Sonntag und an den Feiertagen geöffnet ist. Geführt wird er von der örtlichen Feuerwehr und dem Sportverein. Freitags sorgt eine Bläsergruppe der Musikkapelle Kurtinig am Glühweinstand für vorweihnachtliche Stimmung. Im Advent wird in Kurtinig aber noch viel mehr geboten. Die Bäuerinnen und die Bauernjugend haben auch heuer wieder fleißig Adventskränze gewunden und geschmückt. Diese wurden bereits am 30. November verkauft. Auch in diesem Jahr wird der Nikolaus am 5. Dezember am

Dorfplatz erwartet. Die Kurtiniger Fischer laden dazu herzlich ein. Anschließend werden auch große und kleine Krampusse am Dorfplatz erscheinen. Am 13. Dezember wird die Feuerwehr auch heuer wieder ab 13.30 Uhr am Dorfplatz Christbäume verkaufen. Am 24. Dezember wird bereits nachmittags eine Kindermette abgehalten. Ab 17 Uhr zieht eine Bläsergruppe der Musikkapelle durchs Dorf und wünscht der Dorfbevölkerung musikalisch Frohe Weihnachten. Ein weiterer Auftritt der Bläsergruppe findet nach der Christmette statt. Groß geschrieben wird im kleinen Unterlandler Dorf auch die Nächstenliebe: Der Reinerlös des Glühweinstands vom 25. Dezember sowie jener der Adventskränze werden für einen guten Zweck gespendet. «



Mit Blasmusik und Glühwein wird am Dorfplatz für weihnachtliche Stimmung gesorgt. F: David Mottes



GRUBER WOLFGANG
übernimmt Malerarbeiten jeder Art zu guten Preisen.



Auserfeldweg 5 - Auer
Tel. 338 2646095



Qualität pflanzen - Erfolg ernten

kieser
BAUMSCHULE | VIVAI PIANTE
Innovation hat einen Namen
Fleimstalerstr. 5/1 | Neumarkt (BZ)
Tel. 0471 813713 | info@baumschule-kieser.com
www.baumschule-kieser.com

systems
IT Service Leader

365 Tage sind wir für Sie da!



SYSTEMS GMBH
www.systems.bz - info@systems.bz
Bozen | Bruneck | Schlanders

EW
ELEKTRO WIRTH

- > AUTOMATISATIONEN
- > INSTALLATIONEN
- > REPARATUREN

Bahnhofstraße 10 / Kaltern
Tel. - Fax: 0471 96 26 87
Mobil 333 3693101
elektro.wirth@hotmail.de

► SALURN

SOLIDARITÄT ZUM FRÜHSTÜCK IN SALURN

CW Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – Helfen im eigenen Dorf: Unter diesem Motto stand auch die zweite Auflage des Solidaritätsfrühstücks, das von dem Netzwerk Frauen/Arbeit – Rete donne lavoro im Salurner Ansatz Gelmini veranstaltet wurde. Einmal mehr ging es dabei vor allem auch um jene Armut, die unauffällig mitten unter uns ist - Senioren, die kaum ihr Auskommen mit der Mindestrente haben oder Familien mit niederem Einkommen, die jeden Cent zweimal umdrehen müssen. Solidarität bedeutet für die organisierenden Frauen außerdem, nicht nur jemandem Geld zu geben, sondern auch aufzuzeigen: Wir sind für euch da, wir nehmen Anteil an eurem Schicksal. Gut schmeckt eine solche Solidarität auf jeden

Fall. Neben Kaffee, Kuchen und anderen süßen Mehlspeisen, die von Salurner Frauen gebacken wurden, gab es belegte Brote und Müsli. Und nicht nur: Christine Ochsenreiter vom Weingut Haderburg steuerte Wein und Sekt bei, vom Sennereiverband wurden Milchprodukte zur Verfügung gestellt und der Biobauernhof Noál begeisterte die Kinder mit Goldmelisse- und Malvensirup. Ebenso begeistert zeigten sie sich von der eigens eingerichteten Spielecke und vor allem von den Vorlesekünsten Josi Kostas. Was Solidarität bringt? In diesem konkreten Fall etwa 700 Euro, die teils als Lebensmittelgutscheine verschenkt und teils auch gespendet werden. Anonym - Solidarität muss nämlich keinen Namen haben. «



Auch mit Kindern solidarisch: Vorlesestunde beim Solidaritätsfrühstück in Salurn Foto: CW

► NALS

BILDUNG ALS GESCHENK

INDIVIDUELLE GUTSCHEINE FÜR MICH, FÜR DICH, FÜR ALLE

Alle Jahre wieder freuen wir uns auf Weihnachten - wenn nur das Schenken leichter wäre.

Gutscheine erfreuen sich daher immer größeren Zuspruchs. Warum also nicht mal sich selbst oder der besten Freundin einen Malkurs schenken. Das Bildungshaus Lichtenburg organisiert jährlich über 200 Veranstaltungen für die berufliche aber auch für die persönliche Weiterbildung.

HIER EIN PAAR TIPPS FÜR EIN GANZ PERSÖNLICHES GESCHENK:

Sa 27.12. - Mi 31.12.2014

Kontemplation: Ruhe und Schweigen, in sich lauschen und neue Kraft schöpfen zum Jahresausklang.

Sa 24.01. - So 25.01.2015
Photo Therapy - mit Bildern und Fotografien Themen und Anliegen symbolisieren

Fr 30.01. - Sa 31.01.2015
Den Träumen auf der Spur - Theologe Josef Torggler erklärt die Symbolsprache der Träume

Sa 15.02.2015
Massieren und genießen - Wohlfühltag für Paare zum Valentinstag

Sa 31.01.2015
Ein Tag für die Freundschaft - für Freundinnen

Bildungshaus Lichtenburg/Nals
Tel. 0471 057100
bildungshaus@lichtenburg.it
www.lichtenburg.it



CALCETTO

8 Modelle ab 479 €

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-nidermair.com

MC Thermoprofessional

Alles aus einer Hand:
Beratung, Verkauf, Kundendienst

- Brennwertkessel
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Klimaanlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Staubsaugerzentralen

65% staatliche Förderung

Tel.: 0471 662807
mc-thermo.com

Es weihnachtet sehr...

In der kleinen Oase der Schönheit finden Sie **tolle Geschenkideen** für SIE und IHN. Oder überraschen Sie Ihre Lieben mit einem **Gutschein** zu Weihnachten.

schönheits studio IDA

Therese

Weingüterweg 18 · Eppan
T 0471 663221

WATERKRACHT ITALIA ISO 9001-2008

PROFESSIONELLE BODENREINIGUNGSMASCHINEN

KALTERN - Tel: 0471 96 42 81
www.waterkracht-italia.it

► AUER

WENIGER VERKEHR IN AUER

CB Seit gut einem Jahr gibt es die Umfahrungsstraße von Auer. Seitdem hat sich der Transitverkehr durch das Dorf deutlich verringert. Laut einer Studie wählen mittlerweile 92 Prozent der LKW-Fahrer die Strecke durch den Tunnel. Die Verkehrsreduzierung verleitet allerdings auch etliche Autofahrer, dazu die Nationalstraße zu benutzen und somit das Dorf mit erhöhter Geschwindigkeit zu durchqueren. Die Gemeinde hat deshalb den Schweizer Verkehrsfachmann Willi Hüsler beauftragt, Maßnahmen zur weiteren Verkehrsberuhigung auszuarbeiten.

Gedacht wird an eine Verengung der Nationalstraße sowie eine Neugestaltung der (gefährlichen) Kreuzungen in Richtung Cavalese sowie am Aurer Friedhof. Auch sollen die Parkplätze am Hauptplatz teilweise reduziert bzw. verlegt werden. Vorerst wird die Gemeinde aber das Gespräch mit den betroffenen Wirtschaftstreibenden suchen, im nächsten Jahr soll das Verkehrskonzept vom Gemeinderat gutgeheißen werden. Erste konkrete Schritte könnten dann die Neugestaltung des Hauptplatzes sowie eine Verengung der Nordeinfahrt sein. «



Damit Autos nicht durch Auer rasen, soll die Nationalstraße enger werden

F: CB

► NEUMARKT

WEIHNACHTSMARKT



Besinnliche Vorweihnachtszeit im Zentrum von Neumarkt. F: Zukunft Neumarkt

VS Es ist wieder so weit. Pünktlich zur Adventzeit öffnet der Weihnachtsmarkt seine Tore und im historischen Zentrum von Neumarkt breitet sich eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre aus. In kleinen, festlich geschmückten Holzhütten werden allerlei handwerkliche Produkte, warme Getränke und lokale Spezialitäten geboten. Die Besucher erwartet außerdem ein breit gefächertes Rahmenprogramm: Die Lebende Krippe am 13., 14., 20., 21. und 25. Dezember jeweils von 16 bis 19 Uhr, Kutschenfahrten jeweils sonntags von 16.00 - 18.00 Uhr, der Besuch des Krampus am 5. Dezember, der große Nikolausmarkt mit

Kirchtagsfeier der Freiwilligen Feuerwehr am 6. Dezember, eine Weihnachtskarten-Ausstellung in den Geschäften und Bars, eine Postkarten-Ausstellung von Günther Kofler, der Lions Club am 13. und 14. Dezember im Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ (Steinerhaus) sowie ein Suppen-Sonntag am 21. Dezember. Musikalisch umrahmt wird der Weihnachtsmarkt von Jungmusikern und Freizeitchören aus dem Unterland und Überetsch. Organisator ist die Musikkapelle Neumarkt in Zusammenarbeit mit Zukunft Neumarkt. «

EINKAUFEN IN KALTERN

haarpflege studio
Fashion for everyone
Haarpflegestudio
Gschnell Gertrud
Major von Morandell Platz 2
39052 Kaltern
Tel: 0471 96 54 79

MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern | Goldgasse 28

mey
DIE SCHÖNSTEN FORMEN DER VERFÜHRUNG: MEY DESSOUS.
BOB AND BEACH fashion
I-39052 Kaltern | Goldgasse 8A
Tel. 0471 96 31 40

Optik KÖFLER
HOLZBRILLE, das besondere Weihnachtsgeschenk
KALTERN
Tel. 0471 96 11 41

▶ ALDEIN

6. ALDEINER KRAMPUSLAUF

MP Er ist wohl mittlerweile zu einem fixen Termin geworden: Bereits zum 6. Mal findet am 5. Dezember der Aldeiner Krampuslauf statt. Der Verein zählt dabei auf seine 23 aktiven Krampusse, die von einem Nikolaus, Knecht Ruprecht und Engeln begleitet werden. Höhepunkt des Laufes, der um 18.30 Uhr beim Gasthof Schönblick startet, ist eine Feuershow beim Sportzentrum Aldein. Für die Kleinsten hat der Nikolaus ein kleines

Geschenk in seinem Sack. Der Krampuslauf im eigenen Dorf ist für die Gourzn Krampus Aldein der Höhepunkt ihres Tätigkeitsjahres. Daneben nimmt der Verein auch an anderen Läufen teil, heuer etwa in Welschnofen, Pozza di Fassa, Bruneck und Natz Schabs. Mit einem Glühweinständchen im Aldeiner Ortskern werden die Krampusse dann in der Weihnachtszeit ihre Saison ausklingen lassen. «



Krampusse und Feuershow faszinieren Klein und Groß jedes Jahr aufs Neue.

F: Maria Kalser

▶ ST. PAULS / EPPAN

HISTORISCHE FOTOS IM ANSITZ ZINNEBERG

EX „Geschichte braucht Bilder, damit man sich ein Bild von Geschichte machen kann.“ Unter diesem Motto zeigt das FotoArchiv St. Pauls im Rahmen des Weihnachtsmarkts im Ansitz Zinnenberg (St. Pauls Berg) historische Aufnahmen aus St. Pauls und Umgebung in Form von Fotovorführungen und einer Ausstellung. Die Vorführungen laufen am Samstag, 13. Dezember von 15.00 Uhr bis

20.00 Uhr und am Sonntag, 14. Dezember von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Ausstellung alter Fotos ist durchgehend am Samstag von 15.00 Uhr – 22.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 Uhr – 21.00 Uhr zugänglich. Alle, die sich auf eine kleine Zeitreise begeben möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen. Kontakt: Oskar Frei – freioskar@hotmail.com «



Zinnenberg in St. Pauls Berg (koloriertes Foto)

F: Hellberg Peter

EINKAUFEN IN KALTERN

GIO ANNA
Rebschulweg 1
Kaltern
Tel. 0471 96 35 35
MODE ANNY
BOUTIQUE

SCHMIDL JUNG
... zieht Kinder an
KALTERN
Marktplatz
T. 0471 963313
Steiff

CALIDA
SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

► ST. PAULS / EPPAN

DER „TIRGGTSCHILLER“ HAT KONKURRENZ BEKOMMEN

AD Siehe da, jetzt gibt es nicht nur den einen pffiffigen Tirggtschiller in der „Weinstraße“, sondern einen ganzen Haufen, Junge und Alte, Männchen und Weibchen, welche sich im Herbst einfinden, um die Deckblätter vom Mais (die Tschilln) zu entfernen und die schöne meist gelb-orange Frucht freizulegen. Der Tirgg hat im Überetsch und im Südtiroler Unterland eine lange Geschichte. 1573 in Salurn erstmals urkundlich erwähnt, brauchte er dann doch einige Jahrhunderte, um zum anerkannten Volksnahrungsmittel zu werden. Vor allem im 19. und dann auch im 20. Jahr-

hundert kam der Plent, wie man den aus Maisgrieß bereiteten Brei nennt, als unentbehrliches Nahrungsmittel bis zu dreimal täglich auf den Tisch. Durch die Zunahme des Obstbaus in der Mitte des 20. Jahrhunderts verschwanden nach und nach auch die Tirggäcker. Die Etschtalböden haben aufgehört, in ihrem Landschaftsbild hauptsächlich von Maiskulturen geprägt zu sein. Aufgehört hat so auch eine alte Tradition: „das Tirggtschillen“. Der Autor des Buches „Geahm'r zen Plent“ Roland Walcher Silbernagele baut seit etwa 15 Jahren wieder seinen Plent im Etschtalboden zwischen Unterrain und An-

drian an. Natürlich nach allen Regeln der Kunst und so lud er auch Ende Oktober wieder zum traditionellen Tirggtschillen zur „Schwarzen Katz“ nach St. Pauls. Geschätzt wird neben der Arbeit dabei vor allem auch die gesellschaftlich/brauch-tümliche Seite beim Tschillen. Da hat es sich immer schon gut

singen, disputieren, fratscheln und kokettieren lassen. Und von überall her sind sie gekommen, die Tschiller und Tschillerinnen. Auch der Tirggtschiller der Weinstraße würde da gut hineinpassen, könnte er doch allerhand Gschichtlen erfahren für seine lustig- hintergründigen Sprüche. «



Tirggtschillen im Ansitz zur „Schwarzen Katz“ in St. Pauls F: Olga Tselinskaia

► TRUDEN

ÖKOLOGISCHER TAG IN TRUDEN – WIR SÄUBERN UNSER DORF!

JT Am Samstag, den 11. Oktober 2014 waren in Zusammenhang mit der Aktion „Gesunde Gemeinde“ die Gemeindeglieder, Organisationen und Vereine von Truden aufgerufen, sich an einer gemeinsamen Dorfsäuberungsaktion zu beteiligen. Erfreulich viele Helfer, davon gar einige Kinder

sind dem Aufruf gefolgt und haben sich an der Initiative der Arbeitsgruppe „Ortsbild und Ortsentwicklung“ beteiligt. Viele sahen es als Gelegenheit, einmal wirklich mit anzupacken und etwas für das Dorf zu tun! Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken wurden verschiedene Zonen

im Dorf in Kleingruppen gesäubert. Sämtliche Abfälle auf Spielplätzen, Spazierwegen, Parkplätzen, Bachläufen und Straßen wurden eingesammelt und zum Recyclinghof gebracht. Ziel der Reinigungsaktion war es, das Bewusstsein für die Umwelt zu stärken und einen Beitrag zum Natur- und

Umweltschutz zu leisten. Dafür gilt ein großer Dank allen Helfern und Unterstützern, die im Anschluss zu einem gemütlichen Mittagessen mit „Plent und Wurst“ am Dorfplatz eingeladen waren. «

EINKAUFEN IN KALTERN

Waschstraße mit Unterbodenwäsche **24 HOUR**

Top - Reifenservice mit Lagerung

German FULL SERVICE UNTERPLANITZING | KALTERN
T 0471.962.834

GIACOMUZZI
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Unser Projekt für Ihr Erlebnis

GIACOMUZZI KG
Gewerbegebiet Gand 12
39052 Kaltern
Tel: 0471 669 080
info@giacomuzzi.info

WEIHNACHTSGLÜCK IM UNTERLAND

Nach der erfolgreichen Weihnachtsaktion der letzten Jahre haben die Verantwortlichen der Handels- und Dienstleister des Unterlandes beschlossen auch heuer wieder die Aktion zu organisieren.

PR Bericht Mit einem Einkauf von 15 € oder 20 € (bei Lebensmittelgeschäften) bekommen die Kunden ein Los, welches zur Teilnahme an der Verlosung der Gewinne bei dieser Weihnachtsaktion – Weihnachtsglück im Unterland – ermöglicht. Betriebe aus Aldein – Kurtatsch -Margreid -Neumarkt-Tramin und Salurn möchten ihren Kunden eine schöne Weihnachtsüberraschung ermöglichen.

PREISE

Zu gewinnen gibt es 30 Preise im Wert von 200 € bis 2.500 €. Der Hauptpreis ist eine Kreuzfahrt für zwei Personen. Die Preise können bis Ende April 2015 bei allen mitwirkenden Betrieben dieser Aktion eingelöst werden. Jene Betriebe, welche bei der Weihnachtsaktion „Weihnachtsglück im Unterland 2014“ mitmachen, sind mit einem Aufkleber und der entsprechenden Werbung ge-

kennzeichnet.

Leider wirken nicht alle bei dieser Aktion mit, was sehr schade ist, ganz besonders in der heutigen Zeit, wo ein Gewinn für die Kunden ein interessanter und wertvoller Sachpreis sein könnte.

VERLOSUNG

Nach einer Vorverlosung der Gewinner werden bei der Schlussveranstaltung am 30. Dezember 2014 am Dorflatz von Neumarkt mit Beginn

um 19,30 Uhr die Gewinner dieser Weihnachtsaktion ermittelt. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Raiffeisenkasse Salurn und Überetsch – dem hds – der Fa. Effekt und bei Zukunft Neumarkt für ihre Unterstützung bedanken. Man will mit diesen Geschenken versuchen den Kunden das neue Jahr 2015 zu versüßen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2015. «

TEILNEHMENDE BETRIEBE:

ALDEIN - Matzneller - Perathoner

NEUMARKT - Tankstelle Q8 - Bertignoll KG - Cherry Computer - Parfümerie Kerstin - Optik Julius - Radio TV Zambaldi - Sigi Sport - Elektro Music Shop

Morandell - Elektro Bampi - Bruni

TRAMIN - Garden Paradise - Morandini F. - Bachmann - Pernstich - Konsumgenossenschaft Tramin Rita - Traminer Weinhaus A. Lebensmittel - Oberhofer & Dallemulle - Codalunga - Despar & Am Market

Mode am Platzl - Athesia

KURTATSCH - Roland Mayr - Kellerei Kurtatsch Mode Laura Carla Laurino - Konsumverein Kurtatsch **MARGREID** - Pfaffstaller - Franz Ranigler - Erben **SALURN** - Due Leoni Srl - **TRUDEN** - Pfitscher Max

**Weihnachtsglück
IM UNTERLAND**

**1. PREIS
KREUZFAHRT
FÜR 2 PERSONEN**

**&
30 PREISE**

IM WERT VON 200–2.500 EURO

**17.11.–
24.12.14**

ALDEIN | KURTATSCH
MARGREID | NEUMARKT
SALURN | TRAMIN | TRUDEN

hds unione effekt! DESIGN | PRINT BOOK | WEB Raiffeisen NEUMARKT FUTURE ENERGY

NATÜRLICH FRISCHES AUSSEHEN MIT INNOVATIVEN BEHANDLUNGEN

Falten sind sichtbare Erscheinungen des Älterwerdens. Anfänglich erzielen Kosmetika gute Ergebnisse, kleine Fältchen werden gemindert. Mit der Zeit werden diese Fältchen tiefer und es genügt eine gute Creme nicht mehr. Filler werden unter die Haut gespritzt und „füllen“ die Falte auf.

Was sind Filler?

Dr. Katrin Appoloni: Filler sind Materialien zur Unterspritzung von Falten. Je nach Bedarf können Filler auf wirksame Weise Linien und Falten reduzieren, vollere, klar definierte Lippen kreieren oder die Konturen und das Volumen des Gesichts verbessern. Filler zählen zu den sanften Behandlungsmöglichkeiten gegen die Zeichen der Hautalterung.

Welche Filler verwenden Sie?

Dr. Katrin Appoloni: Die von MES verwendete Hyaluronsäure ist ein stabilisiertes Gel, biologisch abbaubar, nicht tierischer Herkunft, das unter einem patentierten Prozess der Firma Q-Med (Galderma) unter sorgfältig kontrollierten Bedingungen produziert wird. Über 20 Millionen Behandlungen weltweit und umfassende kli-

nische Studien belegen die sehr gute Verträglichkeit der Restylane-Serie.

Wie verläuft eine Behandlung mit Fillern?

Dr. Katrin Appoloni: Während der Behandlung wird Hyaluronsäure mit einer sehr dünnen Nadel in winzigen Mengen unter die Haut gespritzt. Das Gel verleiht der Haut direkt nach der Injektion ein natürliches Volumen und glättet die Falten. Das Ergebnis ist eine gesunde, natürlich wirkende Haut.

Gibt es Nebenwirkungen?

Dr. Katrin Appoloni: Nach der Injektion können gewisse behandlungsbedingte Reaktionen wie Schwellungen, Rötung, Schmerzen, Jucken, Verfärbung und Empfindlichkeit an der Behandlungsstelle auftreten. Solche Reaktionen verschwinden in der Regel von

selbst nach 1-2 Tagen.

Wie lange hält so eine Behandlung an?

Dr. Katrin Appoloni: Die Wirkung der Hyaluronsäure ist langanhaltend, aber nicht permanent. Wie lange das Ergebnis einer Behandlung andauert, ist sehr individuell und hängt von vielen Faktoren wie Alter, Hauttyp, Lebensgewohnheiten und Muskelaktivität ab. Die meisten entscheiden sich für eine Auffrischung 6-12 Monate nach der ersten Falten- oder Gesichtskorrektur. Die Injektionen mit Hyaluronsäure lassen sich beliebig oft wiederholen.«



MES - MEDICAL ESTHETIC SPACE:
KAMPILL CENTER
Innsbruckstraße 23 - Bozen - T 0471 053437
www.mes.bz.it

Sie werden staunen was Sie bei uns alles finden

Weihnachten in der



*Kunsthandwerk - Tischwäsche - Klosterarbeiten - Ute Complaye R.M.
Möbel - Vorhänge aus Großmutters Zeiten in verschiedenen Maßen*

**Dezember Samstags und Sonntags geöffnet - Lose erhältlich
Weihnachtsdecken - Christbaumschmuck**

Fam. Schmid • St. Pauls Platz 16 • Tel: 0471 66 32 25

walter reisen

ULM WEIHNACHTSMARKT
20. - 21. Dezember 2014

MUSICAL - die Schöne und das Biest in München
7. - 8. Jänner 2015

KARNEVAL in Venedig
„volo dell'Angelo“ 8. Februar 2015

BADESPASS in Portoroz/Slowenien
20.- 22. Februar 2015



Informationen und Anmeldung:

Walter Reisen - Hans-Feur-Straße 18 - Tramin BZ - Tel. +39 0471860337
Weitere Reiseinfos finden Sie unter www.walterreisen.com

► VILPIAN

HAUS DER DORFGEMEINSCHAFT UND NEUE FEUERWEHRHALLE VILPIAN GESEGNET

ER In den Jahren 1977-1979 wurde das Haus der Dorfgemeinschaft in Vilpian gebaut. In ihm ist seit Beginn auch die Feuerwehrrhalle untergebracht. Die Zunahme des Verkehrs auf der Meraner Straße und der Bau der MeBo haben die Aufgaben der Wehren vermehrt. Heute sind 33 freiwillige Feuerwehrmänner aus Vilpian Tag und Nacht durch Beamer und SMS abrufbereit. Irgendwann war das Gebäude für die veränderte Situation zu eng geworden und so hat man den Umbau in Angriff genommen. Am 26. Oktober 2014 zelebrierte Pater Martin Steiner O.T. eine Messe in der Vilpianer Kirche und dann wurde das Haus der Dorfgemeinschaft offiziell gesegnet. Die

Dankesworte gingen zunächst einmal an die Feuerweherschule von Vilpian, welche der Feuerwehr des Dorfes während des Umbaus bereitwillig Unterkunft gewährt hat. Des Weiteren bedankte man sich bei der Gemeinde und dem Land, die den Umbau finanziert haben. Das umgebaute Gebäude ist an Funktionalität fast nicht zu übertreffen. Der Projektant Christoph Vinatzer aus Siebeneich hat alles sehr gut überlegt und geplant, was letztendlich umgesetzt werden konnte. Jeder Lichtschalter, jede Schutzbekleidung, jedes Gerät und jedes Fahrzeug bekam den Platz, der einen Einsatz erleichtert und erhöht. Bei der Feier wurden auch die Fahrzeuge gesegnet. Eines da-

von ist bemerkenswert: es ist mit 3 Schwimmwesten und Helmen, sowie den für einen Wassereinsatz notwendigen Leinen ausgestattet, weil die Etsch mittlerweile wieder regelmäßig mit Booten befahren wird. Die technische Schneidzange sowie Atemschutzgeräte und Aggregate gehören auch zur Ausstattung. Dieses Fahr-

zeug wurde vom Land, der Gemeinde, der Raiffeisenkasse und den Spenden der Dorfbewohner finanziert. Der Umtrunk, der nach der kirchlichen Feier und der Einweihung stattfand, war eine schöne Gelegenheit um den Dorfbewohnern, das umgebaute Gebäude vorzustellen. «



Das Haus der Dorfgemeinschaft im neuen Kleid.

F: FF Vilpian

► TRAMIN

HOFADVENT IN BETLEHEM

SF In Betlehem weihnachtet es dieses Jahr zum ersten Mal. Gemeint ist damit nicht etwa das Heilige Land, sondern der älteste Teil des Dorfkerns Tramins. Dieser ist aufgrund der Initiative einiger Dorfbewohner am 8. Dezember bis 19 Uhr abends Schauplatz weihnachtlichen Zaubers. Ziel ist es zu zeigen, was sich an

der Weinstraße künstlerisch und handwerklich bewegt. Hoch getragen wird dabei der Gedanke der Arbeit mit Naturmaterialien und des Recyclens. Aus Abfallprodukten entstehen wieder neue, schöne Dinge. Vertreten sind unter anderem viele Kunsthandwerker und Hobbykünstler. Glas-künstler, Filzer, Korbflechter

und Töpfer präsentieren ihre Werke und Produkte. Sinnhaft sein und die Sinne anregen – das ist das Ziel des kleinen, feinen Marktes im Ansitz Rynnhof. So gibt es eine musikalische Umrahmung, mit „Genuss im Garten“ ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wer sich übrigens wundert, warum sich ein Traminer

Ortsteil „Betlehem“ nennt – die Überlieferung besagt, dass eine Frau vor Generationen in einem dortigen Stall ein Kind geboren haben soll. Mit dem neugeborenen Kind entstand der Vergleich zur Geburt Christis. «

**Silvester im Hofstätter Garten**

Feiern Sie mit uns einen fröhlichen Jahreswechsel mit einem **Sieben-Gänge-Menü** & anschließendem Tanzabend mit DJ

Preis 79,00 € pro Person

Reservierungen unter: 0471 09 00 03 - Rathausplatz 7 - 39040 Tramin
Infos zum Menü: www.garten-hofstatter.com

MEDEA 
beauty

Seit 10 Jahren Ihr Beauty Salon in Neumarkt

Schenken Sie Ihren Lieben Zeit für sich selbst!

Mit den Weihnachtsgutscheinen von Medea verschenken Sie Entspannung und Wohlbefinden auf ganz persönliche Art und Weise.

MEDEA Beauty

Andrea Amplatz, Rathausring 27 in Neumarkt, Tel. 0471 82 01 32

NATÜRLICHKEIT IST DAS BESTE REZEPT

Die Metzgerei Gasser wurde 1972 von Vater Helmut Gasser gegründet, nun kommt mit Sohn Markus frischer Wind in den Laden. Im Geschäft in Kaltern erhalten Kunden seit Neuestem nicht nur fachkundige Beratung, sondern auch Kochtipps

PR Bericht Der ambitionierte Familienbetrieb in der Bahnhofstraße 38 in Kaltern lockt seit 20 Jahren mit gut gefüllten Auslagen. Vielen ist der Betrieb wahrscheinlich wegen der Marke „Überetscher Speck“ bekannt. Tag für Tag steht Metzgermeister Markus Gasser gemeinsam mit seinem Vater Helmut und einem Lehrling im Produktionsbetrieb in Eppan. Sooft es geht, versucht der gelernte Fleischer im Geschäft in Kaltern zu sein, denn er hat gemerkt, dass seine Präsenz den Kunden wichtig ist. Markus Gasser steht zu seinen Produkten und verkauft sie mit Freude. „Mir ist wichtig, dass ich den Kunden das bieten kann, was ich selber auch gerne essen würde.“ Seine Ware bezieht er aus qualifizierten Betrieben in Italien, Österreich und Deutschland. Er legt Wert darauf, dass die Zucht auf Fleischverarbeitung spezialisiert ist, dass die Tiere dementsprechend gefüttert und gut gehalten werden. „Es macht einen Unterschied, ob eine Milchkuh auf den Tisch kommt, die jahrelang gemolken wurde, oder ein Rind, das wegen seinem Fleisch gezüchtet wurde.“ Dann braucht es auch weniger Zusatzstoffe in der Verarbeitung und der Geschmack und die Qualität des Endproduktes sind gegeben.

DEN ANFORDERUNGEN DER HEUTIGEN ZEIT GERECHT WERDEN

Markus Gasser bietet aus-

schließlich Lebensmittel aus der Eigenproduktion an, die den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen. Alle Fleisch- und Wurstwaren hinter seiner Ladentheke sind laktose- und gluten frei. In seinem näheren Umfeld haben Menschen an Nahrungsmittelunverträglichkeiten zu leiden, er weiß also, was dies für den Alltag bedeutet. Die vegetarischen Alternativen in einem Fleischgeschäft sind freilich gezählt, dennoch kann die Metzgerei mit verschiedenen Käsesorten aufwarten, die der Meister aus den unterschiedlichsten Landesteilen bezieht. Da gibt es Bergkäse aus der Val di Sole oder Gorgonzola aus der Gemeinde Gorgonzola bei Mailand. „Wir haben Kunden in ganz Italien“, erklärt Markus Gasser „und im Austausch mit ihnen lernen wir immer wieder neue Produkte kennen.“ Wenn sie überzeugen, landen sie auf dem Ladentisch in Kaltern.

KOCH UND FLEISCHER-MEISTER ARBEITEN HAND IN HAND

Professionelle Beratung durch geschultes Personal ist im Geschäft in Kaltern gegeben. Fachkundige Verkäufer und der Metzgermeister nehmen sich Zeit für die Kundschaft, und seit Kurzem steht auch ein Koch hinter der Theke. „Ich habe ihn eigens eingestellt, weil ich überzeugt bin, dass er den Kunden eine noch umfangreichere Beratung bieten kann.“ erklärt Markus Gasser.



Verkaufsraum in der Bahnhofstraße

F: Lisa Pfitscher



Sooft als möglichsteht Markus Gasser in seinem Geschäft in Kaltern

F: Lisa Pfitscher

Der Koch erklärt den Leuten nicht nur, welches Fleisch sich am besten für welches Gericht eignet, sondern auch wie es zubereitet wird und worauf man beim Kochen achten

muss. Er gibt wertvolle Tipps, verrät Kniffe und kann auch Empfehlungen zum Menü abgeben, beispielsweise welche Beilage besonders passend wäre. Eine runde Sache! «



Metzgerei Gasser
Bahnhofstraße 38
39052 Kaltern



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30-12.30 Uhr und von 15.30-19.00 Uhr
Samstag 7.30-12.30 Uhr (Donnerstagnachmittag geschlossen!)

▶ TERLAN

GIAN ODER BLEIBM? 75 JAHRE OPTION

MK Mitte November hatten der Bildungsausschuss, die Schützenkompanie „Gericht Neuhaus“ und die Senioren von Terlan gemeinsam zu einem besonderen Vortragsabend eingeladen.

Von ihren Erlebnissen erzählten Siegfried Stampfer, der im Zuge der Option von der Kaiserau nach Siebeneich gekommen war, Herta Elsler, Hilde Barbieri, Hanna Giuliani und Sebastian Stocker aus Terlan sowie Luis Egger, der gebürtig aus Jenesien stammt und seit den 1950er Jahren in Terlan lebt. Herta Elsler erzählte beispielsweise, dass daheim wenig über Politik geredet wurde. „Manchmal wurden wir in der Schule als Walsche beschimpft und die anderen Kinder sollten nicht mehr mit uns reden,

nachdem sich der Vater fürs Dableiben entschieden hatte. Dennoch kamen viele, die weggingen, noch zu meiner Mutter, um sich Vorräte an Kleidung nähen zu lassen“, erzählte sie. Siegfried Stampfer aus Siebeneich berichtete, wie seine Mutter für die Option gestimmt hatte, nachdem der Va-

ter in der Haft gestorben war. „Es waren schwere Zeiten. Zum Glück ist es nicht mehr dazu gekommen, dass wir weggehen mussten“, schilderte Stampfer. Er besuchte heimlich die Katakombenschule, die abwechselnd auch bei ihm zu Hause abgehalten wurde. „Da habe ich die deutsche Schrift gelernt,

so dass ich selbst in der italienischen Schule für meine schöne Handschrift vor der ganzen Klasse gelobt wurde“, erzählte er. Eine Lebensgeschichte war interessanter als die andere, und die zahlreichen Zuhörer waren von den Berichten regelrecht gefesselt. Den Abend moderierte Florian Mair. «



v.l.n.r.: Lisa Egger, Herta Sanin, Theresia Gatscher, Hilde Barbieri, Kurt Hafner, Katharina Haberer, Luis Egger, Johanna Giuliani, Martina Rainer, Andreas Franzelin, Alfred Mitterer, Sebastian Stocker, Siegfried Stampfer und Christoph Vinatzer

F: Walter Haberer

SCHNELL, PROFESSIONELL, ZUVERLÄSSIG

Mit drei Standorten und 50 Mitarbeitern kann die systems GmbH, der führende IT-Spezialist Südtirols, 7 Tage die Woche optimalen Service bieten – auch außerhalb der Geschäftszeiten.

PR Bericht Vor mehr als 20 Jahren wurde das IT-Unternehmen systems gegründet. Jetzt zählt systems mit knapp 8 Mio. € Umsatz zu den führenden Systemhäusern in Südtirol. Das IT-Unternehmen ist bekannt für seinen hocheffizienten Support-Service.

IMMER ERREICHBAR

Dank dem Konzept des Vertrauens-Technikers kann systems seine Kunden schnell und effizient unterstützen. „Jeder Kunde bekommt seinen persönlichen Techniker, der über direkte Durchwahl, E-Mail und Handy erreichbar ist“, erklärt Geschäftsführer Gustav Rechenmacher. Durch den zu-

sätzlichen Helpdesk und den 7-Tage-Plus-Support wird der Service an 365 Tagen im Jahr garantiert, sogar außerhalb der Geschäftszeiten.

VIELSEITIGE IT-LEISTUNGEN

Dieses einzigartige Servicekonzept ist nur ein Teil des systems-Leistungsportfolios. Neben der klassischen IT-Infrastruktur wie PC, Server und Netzwerklösungen, umfasst das Leistungsspektrum umfangreiche Beratungs- und Dienstleistungsangebote sowie eine Vielzahl an innovativen Lösungen, damit Unternehmen sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und ihre

Produktivität und Wertschöpfung steigern können. systems ist mittlerweile führend in den Bereichen IT-Sicherheit, Wireless, SharePoint bzw. Informationsmanagement und der größte Partner für die Südtiroler Hotellerie.

ERFOLGSGEHEIMNIS MITARBEITER

Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Denn langfristiger Erfolg benötigt vor allem eines: kompetente, motivierte und treue Mitarbeiter. Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit stehen dabei im Vordergrund. Kontinuierliche Weiterbildung und Zertifizierungen sind Garantien für Qualität und Kompetenz.

Deshalb ist die systems GmbH bereits seit Jahren bestrebt, neue Zertifizierungen für das Unternehmen und die Mitarbeiter zu erlangen und seine Mitarbeiter optimal zu fördern. Dass dies sehr gut ankommt, zeigt unter anderem die Auszeichnung „Bester Arbeitgeber Südtirols“. «



365 Tage garantierter Support-Service für Kunden

F: Systems



F. Martina Robatscher

DANKE FRIEDENSBRÜCKEN NEUMARKT!

Angesichts der notleidenden Bevölkerung nach dem Bürgerkrieg in Ex-Jugoslawien wurde 1996 der Verein „Friedensbrücken – Ponti di Pace“ in Neumarkt gegründet, der seitdem viele Projekte in Bosnien, Afrika und Brasilien unterstützt.

Renate Mayr Im Sommer ist der Verein „Friedensbrücken – Ponti di Pace“ durch den tragischen Tod seines Präsidenten, Dr. Luis Thurner, in die Öffentlichkeit gerückt. Sonst ist über den Verein kaum etwas zu lesen. Nur beim Kuchenverkauf mit Spendensammlung, etwa beim Nikolaus- oder Weihnachtsmarkt in Neumarkt, fällt dem aufmerksamen Betrachter die kleine, engagierte Gruppe der Helfer und Freunde auf, welche ein offenes Ohr für die An-

liegen notleidender Menschen haben.

GRÜNDUNG DES VEREINS IM JAHR 1996

„Wir sind ein loses Netzwerk von Personen, und jeder leistet im Rahmen seiner Möglichkeiten Hilfe für Menschen in Not“, umschreibt Paolo Degasperi, Apotheker in Neumarkt und Vizepräsident des Vereins, „Friedensbrücken“ in einfachen Worten die Vereins-tätigkeit. Degasperi ist seit der Gründung

am 1. August 1996 dabei. Mit ihm weitere sieben Gründungsmitglieder: Martha Kob Thurner, Othmar Dapunt, Imma Gottardi Parteli, Danilo Weber, Salvatore Ferruzzi, Giorgio Nones und Mauro Bazzanella. Degasperi war in den ersten drei Jahren Präsident, bis sich der Neumarkter Hausarzt Dr. Luis Thurner im Jahre 1999 überreden ließ, die Leitung des Vereins zu übernehmen.

HILFSZÜGE NACH EX-JUGOSLAWIEN

„Angefangen hat es damit, dass wir nach dem Bürgerkrieg in Ex-Jugoslawien Hilfsgüter nach Bosanska Krupa im Nordosten von Bosnien-Herzegowina geliefert haben“, erzählt Degasperi. Es gab noch keinen

Verein, aber bald schon wurde klar, dass es einer Organisation bedurfte, um mehr Hilfestellungen bieten zu können. So konnten im Laufe der Jahre gar einige Hilfsprojekte in Bosnien, Brasilien und Afrika verwirklicht werden, auch dank der Spenden, der Mitgliedsbeiträge, der Beiträge der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Neumarkt. Gerade mal 15 Euro scheinen in der letzten Bilanz für Verwaltungskosten auf. „Jeder Euro wird in die Projekte investiert“, betont Degasperi. Hier nur eine der Wichtigsten:

EINSATZ IN BOSNIEN-HERZEGOWINA

Der Einsatz des Vereins „Friedensbrücken – Ponti di Pace“

Wer den Verein Friedensbrücken in Neumarkt unterstützen möchte, kann eine **Spende** auf folgendes Konto der Südtiroler Volksbank – Filiale Neumarkt überweisen:

IT 07 E058 5658 3700 5857 0003 526

Mit einem Jahresbeitrag von 25 Euro kann man auch Mitglied des Vereins werden.

konzentrierte sich zuerst jahrelang in Bosanska Krupa in Bosnien-Herzegowina. Der Ort wurde im Zuge des Bürgerkrieges praktisch dem Erdboden gleich gemacht. „Es war schlimm, die vielen notleidenden Menschen zu sehen, die kein Zuhause mehr hatten“, erinnert sich Martha Kob zurück, die mit ihrem Mann Luis Thurner in Veliki Badic, einer Fraktion von Bosanska Krupa, zugegen war, um sich ein Bild der prekären Lage zu machen. Gemeinsam wurde überlegt, was am Dringendsten notwendig sei. So wurde eine Stromleitung gebaut, um den Wiederaufbau des Ortes zu ermöglichen. Es folgte der Bau eines Ambulatoriums für die medizinische Grundversorgung. Der Verein „Friedensbrücken“ finanzierte nicht nur das Projekt, sondern beaufsichtigte die Bauphasen und lieferte wichtige medizinische Geräte auch für das Krankenhaus von Bosanska Krupa. Erwähnenswert ist ebenso die Restaurierung des Kulturhauses von Bosanska Krupa, eines der größten von Bosnien-Herzegowina.

20 FAMILIEN VOR HUNGERTOD GERETTET

Im wahrsten Sinne das Leben

bzw. die Zukunft gerettet hat der Verein „Friedensbrücken“ der Gemeinschaft „Bom Sucesso“, einer Gruppe von rund 20 Bauernfamilien in Saõ Felix do Cõrbe in Bahia in Brasilien, die unter Wassermangel litten und vor der Entscheidung standen, das Land zu verlassen, um nicht zu verhungern. Schnell war der Entschluss gefasst, einen Brunnen und eine Zisterne zu bauen, um deren Existenz zu sichern. Nicht nur: Auch der Grund und Boden konnte durch den Kontakt zu einer brasilianischen Rechtsanwältin in das Eigentum der landlosen Bauern überführt werden. Gerade mal 17.000 Euro wurden investiert, inklusive 17 Hühner und 30 Ziegen, um die Existenz der Familien zu sichern.

GROSSE DANKBARKEIT

Beeindruckend war für Martha Kob die Begegnung von Spendern aus Südtirol mit den Bauern in Brasilien, bei einer Reise, die Dr. Thurner organisiert hatte. „Wir wurden von Hütte zu Hütte eingeladen, jede Familie hatte ein Geschenk für uns und auf die Frage, was sie noch bräuchten, antworteten die Bauern: „Wir brauchen nichts mehr,

hilft anderen!“ So wurde über den Verein „Friedensbrücken“ in der brasilianischen Stadt Vitõria da Conquista ein Schulheim saniert, das 285 Straßenkinder beherbergt. „Es herrschten prekäre hygienische Verhältnisse und der Verein „Creche Bela Vista“, der das Heim führte, war kaum in der Lage, die laufenden Spesen zu decken, geschweige denn Investitionen zu tätigen“, erzählt Degasperri. Beträchtliche Mittel wurden auch für die Errichtung eines Laboratoriums für die Klinik bei der Missionsstation von Meganasse, die Errichtung einer Gesundheitsstation in Adami Gout, die Erweiterung des Krankenhauses von Atat und den Bau eines Mehrzweckgebäudes mit Mensa für die Schule von Zizencho investiert, wo die Kinder ihre Mahlzeit auf 3000 Meter Höhe im Freien, auf kaltem, feuchten Gras sitzend, einnehmen mussten.

Das letzte große Projekt, das verwirklicht wurde, ist der Bau eines Ausbildungszentrums für mittellose Mädchen und Frauen in Äthiopien (siehe Interview). Dank des Vereins „Friedensbrücken“ bekommen nun auch diese Frauen eine Chance auf ein besseres Leben. «



Der Verein „Friedensbrücken“ sicherte die Wasserversorgung der Dorfgemeinschaft „Bom Sucesso“ in Brasilien.

F: Reinhold Wegeri

Waldinger



FISH & MORE

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch für unser Weihnachts- oder Silvestermenü!

Fischrestaurant Waldinger

Dorfstraße 5
39018 Vilpian BZ

Reservierungen unter:
Tel. 0471 678956

Montag Ruhetag



CAR WASH



Carwash

Kalterer Moos 2 C Palude di Caldaro
Kalterer 39052 Caldaro
Tel: +39 0471 098 200
Fax: +39 0471 099717

CHANCE AUF ZUKUNFT FÜR FRAUEN IN NAZARETH

Seit mit Unterstützung des Vereins "Friedensbrücken" in Nazareth in Äthiopien ein Ausbildungszentrum für Frauen eröffnet wurde, gibt es wieder Hoffnung auf ein besseres Leben. "Die Weinstraße" sprach darüber mit Schwester Margherita Simeon.

Renate Mayr **An wen richtet sich das Ausbildungszentrum in Nazareth?**

Das Ausbildungszentrum richtet sich an arme Mädchen und Frauen sowie ledige Müt-

ter und gibt ihnen die Möglichkeit für eine Ausbildung in traditionellen Berufen, wie z.B. Nähen, Stricken, Frisieren, Haushaltsführung und Kochen. Vorgesehen ist auch eine kulturelle Grundausbildung.

Seit 2013 ist das Ausbildungszentrum offen.

Es gibt schon seit längerem ein Ausbildungsprogramm für Frauen. Seit September 2013 sind wir in das neue 'St Mary Catholic Vocational Training Center' eingezogen. Das Projekt ist infolge einer Umfrage in der Stadt Nazareth-Adama entstanden, die aufgezeigt hat, dass Frauen einen aktiven Beitrag leisten möchten, um die schlechte wirtschaftliche Situation ihrer Familien zu verbessern. Das Zentrum wird von Franziskanerschwestern geführt. Ich halte in Italien die Kontakte zum Verein "Friedensbrücken".

Wie ist die Lage für Frauen derzeit in Äthiopien?

In Äthiopien ist die Situation für Frauen immer noch schwierig. Sie werden diskriminiert, haben kaum Möglichkeiten eine Arbeit zu finden, müssen sexuelle Gewalt erleiden und ihre Rechte werden nicht respektiert. Darüber hinaus übernehmen sie die ganze Verantwortung für die Familie und das Aufziehen der Kinder und haben in einer von Männern dominierten Gesellschaft dennoch keinerlei Entscheidungsbefugnis.

WS: Braucht es noch finanzielle Unterstützung?

Das Haus selbst ist fertig gebaut, sehr freundlich und hell. Es fehlt aber noch ein Großteil der Einrichtung und einige Außenarbeiten müssen zu Ende geführt werden. Daher brauchen wir noch finanzielle Hilfe. Der Verein "Friedensbrücken" und die Autonome Provinz Bozen haben zuge-

sagt, uns weiterhin zu unterstützen.

Welche Erinnerung haben Sie an Dr. Thurner?

Er war ein sehr offener, einfacher und liebenswerter Mensch. Wenn Dr. Thurner sah, dass Hilfe nötig war, hat er sich persönlich dafür eingesetzt, Lösungen zu finden. Dabei hat ihn nicht nur das Projekt interessiert, sondern auch das Wohlergehen von uns allen. Und Dr. Thurner war auch ein sehr gläubiger Mensch.

Einmal hat er zu mir gesagt: "Sorge dich nicht, weil Gott dir helfen wird, weiter zu gehen und dein Projekt zu Ende zu führen." Ich spüre, dass er uns vom Himmel aus noch begleitet und uns ermuntert, Gutes zu tun.

Ich bin sehr dankbar dafür, einem Menschen mit einem so großen Herzen und so voller Nächstenliebe begegnet zu sein. «



Schwester Margherita vom Ausbildungszentrum in Nazareth und Dr. Thurner aus Neumarkt.

F: Martine Robatscher

GROSSES WEIHNACHTSFEST IN DER NEUEN GARTENWELT PLATTER IN EPPAN SONNTAG, 7.12. + MONTAG, 8.12.2014

9-18 UHR. EPPAN, BOZNERSTRASSE 2A, T 0471 662 484

 FOLLOW US

Große Weihnachtssterne-Ausstellung, Weihnachtsbäckerei, Spielwelt Evi, Weihnachtsdekors, Christbaumaktion, Streichelzoo mit Lamas und Alpakas vom Kaserhof, Pfannenmus kochen, Kutschenfahrten, Ausstellung der »Geschützten Werkstätte« Salten-Schlern, Dekorationen mit Weihnachtssternen, Hans aus dem Passeiertal mit seiner Motorsäge, Speis, Trank, musikalische Umrahmung ... WWW.PLATTER.BIZ

eppanAdvent

 Die Platter



*Weihnachten
in allen
Größen*



PLATTER

IM STILLEN VIEL GUTES GETAN

15 Jahre lang war der Hausarzt Dr. Luis Thurner aus Neumarkt Präsident des Vereins „Friedensbrücken – Ponti di Pace“. Er wirkte im Stillen und versuchte in direktem Kontakt mit den Menschen Not zu lindern.

Renate Mayr - „Graswurzel-tätigkeit“ – so umschreibt Martha Kob Thurner die Arbeit ihres Mannes, der im vergangenen Sommer bei einem Bergungsglück auf tragische Weise ums Leben gekommen ist. „Das heißt, im Untergrund das Feld zu beackern, Veränderungen von unten herbeizuführen ohne groß darüber zu sprechen, nichts Großartiges.“

GROSSE HILFE OHNE VIELE WORTE

Mit seinen Helfern in Südtirol und Kontaktpersonen vor Ort, wie etwa dem desertierten serbischen Piloten „Adel“ in Bosnien oder Schwester Margherita in Äthiopien (siehe Interview) konnte Dr. Luis Thurner mit relativ wenig Mitteln, viel bewegen und Hoffnung geben, zum Beispiel den Bewohnern von Veliki Badic und Bosanska Krupa im Nordosten von Bosnien Herzegowina: „Er hat in jeder Hinsicht tatkräftig zur Realisierung der ersten Projekte beigetragen, und unvergessen sind auch die zahlreichen persönlich mit Privatautos durchgeführten Lieferungen von Gütern, vor allem medizinischer Natur“, erinnert sich Christian Schaller, Sekretär des Vereins „Friedensbrücken“ zurück.

STARK BEEINDRUCKT VON GRÄUELN DES KRIEGES

„Der grauenhafte Anblick der notleidenden Bevölkerung hat

ihn sehr beeindruckt und war sicherlich ein starker Impuls für seine weitere Tätigkeit“, erinnert sich Martha Kob zurück, die ihren Mann bei vielen Projekten begleitete, mithalf und auch mitfühlte. „Er organisierte Reisen, um den Menschen hier zu zeigen, wieviel mit dem Geld getan werden konnte“, beschreibt Kob die Arbeit ihres Mannes, der auch als Hausarzt in Neumarkt und darüber hinaus sehr geschätzt war.

EINSATZ IN AFRIKA

In den letzten fünf Jahren konzentrierte sich der Einsatz von Dr. Thurner auf Äthiopien, „weil wir gesehen haben, dass dort wirklich große Not herrscht“, erklärt die sozial engagierte Neumarkterin. „Mit seinem Kollegen Toni Pizzeco von der Organisation „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“ war er in Äthiopien als Arzt unterwegs und half mit dem Verein „Friedensbrücken“ beim

Aufbau von Ambulatorien und Krankenhäusern. „Was mich beeindruckt hat, war seine Aussage, dass es wichtiger sei, in die Ausbildung als in die medizinische Versorgung zu investieren, obwohl er als Arzt das viele Leid hautnah miterlebt hat“, so Kob. „Er dachte wohl daran, den Menschen eine Existenz für die Zukunft zu sichern.“

SELBSTLOS UND BESCEIDEN

Dafür stand er etwa beim Nikolaus- oder Weihnachtsmarkt in Neumarkt selbst beim Stand des Vereins „Friedensbrücken“, um Kuchen zu verkaufen. In seiner großen Bescheidenheit hatte er den Blick für das, was gut und richtig war. Als eine Witwe vorbei kam und einen Kuchen kaufte, den sie selbst gebacken hatte, waren seine Worte: „Diese Frau gibt bestimmt vom Wenigen, das sie hat, auch noch etwas her - wir dürfen im Verein ja nicht unnötig Geld ausgeben.“ <<



Dr. Luis Thurner mit seinen Patenkindern.

F: Martha Korb Thurner



Zum dritten Mal Bundesehrenpreis für Biermanufaktur Engel.

Auch **2014** erreichen wir die höchste deutsche Qualitätsauszeichnung – den Bundesehrenpreis

2013: European Beer Star in Gold für das ENGEL Kellerbier Hell

Engel Bierspezialitäten erhältlich bei:

NEW DRINK

Etschweg 12/a
39040 Kurtatsch

NEW DRINK

Bahnhofstr. 7b
39040 Auer

Restaurant & Pizza
OBERHAUSER

IN TERLAN AM DORFPLATZ
oberhauser.bz - info@oberhauser.bz

Täglich frischer Fisch
& Meeresfrüchte

+39 0471 257 121
Mittwoch Ruhetag



FOTO: OBERHAUSER TERLAN

GEDANKEN UND WÜNSCHE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Unser Redaktionsteam besinnt sich...



Weihnachtszeit – ist das die Zeit der bunten Beleuchtungen und Dekorationen, der Werbetexte, Sonderangebote und der Berieselung mit immer denselben Liedern? Die Weihnachtszeit sollte eigentlich jene Zeit sein, in der wir uns bewusst gegen Stress und Hektik entscheiden und eine harmonische und geruhige Zeit verbringen.

David Mottes



Das Jahr 2014 war geprägt von Horrormeldungen: Ebola, Krim-Krise, IS-Truppen, Naturgewalten, darum wünsche ich unseren Lesern Frieden im persönlichen Umfeld und Gesundheit für das Jahr 2015.

Elisabeth Ratschlegler



„Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern.“ Diese Worte stammen von der erst 17-jährigen Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai. Auf dass wir uns auch im Rahmen unserer Möglichkeiten für eine bessere, gerechtere Welt einsetzen.

Eva Fischer



Seit wann gibt es bei uns den Christbaum? In Südtirol wurde der Christbaum zum ersten Mal im Jahr 1852 in Bozen aufgestellt, in den Landgemeinden erst Jahrzehnte später.

Gotthard Andergassen



Der Trubel der Vorweihnachtszeit gerät durch die Ruhe und die Entspannung in den Feiertagen in den Hintergrund. Ich liebe das friedliche und gesellige Beisammensein mit Familie und Freunden, die Freude der Kinder vor dem Christbaum, die Gedanken an ein vergangenes und kommendes Jahr.

Greta Klotz



Weihnachten, das Fest der glänzenden Kinderaugen, das in uns Erwachsenen Erinnerungen an unsere eigene Kindheit wachruft, an Geborgenheit und Liebe.

Hanspeter Ruedl



Worauf kommt es im Leben an? Welche Menschen sind mir wirklich wichtig? Was tut mir gut? Diese Fragen sollten wir uns übers ganze Jahr immer wieder stellen und uns so darauf besinnen, was im Leben wirklich zählt.

Manuela Kastl



Etwas turbulent war es für mich, das zu Ende gehende Jahr. Und vollgepackt mit neuen Herausforderungen, die auch 2015 nicht langweilig lassen werden.

Maria Pichler



Für mich ist Weihnachten die Zeit, in der man das vermeintlich Wichtige beiseite schiebt und sich auf das wirklich Wichtige besinnt.

Martin Fink



„Selbst bestimmen“ ist die Hoffnung beim Erwachsenwerden. Bei mir ist es ein halbes Jahrhundert her. Bringt's Christkind für 2015 das „Gesetzespaktl“ voll Direkter Demokratie?

Martin Schweigg



Die Adverts- bzw. Vorweihnachtszeit ist für mich eine Zeit voller Widersprüche: Hektik statt Stille, kaufen statt beten, (fr)essen statt fasten, Glühweinstand statt Heimatland, Kitsch statt Tradition, Müll statt Verzicht ... Für mich ist Advent etwas Anderes: ein schöner Augenblick im Leben, ein guter Gedanke, ein gutes Wort, eine gute Tat, eine gute Freundschaft, ein Dankeschön, ein Lob, ein Lächeln, eine Hilfe, eine Münze für einen Bettler, ein Moment der Stille ... und das, das ganze Jahr über.

Renate Mayr



Dankbarkeit für das letzte Jahr und im neuen Jahr viele Gelegenheiten, etwas von ganzem Herzen und mit ganzer Leidenschaft zu tun. Ein Jahr voll zufriedener Gelassenheit und Heiterkeit.

Sigrid Florian



Weihnachten bedeutet für mich, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Es ist schön diese Zeit zu verschenken. Erinnern wir uns alle an diese besinnlichen Augenblicke und tragen wir sie das ganze Jahr im Herzen.

Marlene Pernstich



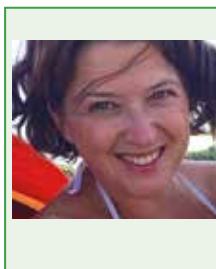
Ich habe mir, auf Anregung eines Freundes, vorgenommen das Wörtchen „muss“ mit „darf“, „kann“ oder „möchte“ zu ersetzen. Das nimmt viel Druck von mir, klingt lockerer und fühlt sich auch besser an, finde ich.

Lisa Pfitscher



Wünsche kann man ja aussprechen, auch wenn sie oft nur Wunschträume bleiben. Ich jedenfalls wünsche mir weniger Neid und Zwietracht unter den wohlstandsgelagten SüdtirolerInnen. Mehr Gelassenheit und positives Denken und dass der Mensch seine unermessliche Kreativität und bewundernswerte Intelligenz einsetzt zum Wohle aller und zur Bewahrung von Natur und Umwelt.

Alfred Donà



Innehalten, den Moment wahrnehmen, die Augenblicke ganz bewusst werden lassen, Zeit nehmen für sich selbst, für die Familie, für den Nächsten...ein Lächeln, ein Gruß, eine Umarmung...in den kleinen Dingen erfahren wir mehr was Weihnachten bedeutet als im größten Geschenk.

Cäcilia Wegscheider

EXPORT ORGANISATION SÜDTIROL DER HANDELSKAMMER BOZEN
 ORGANIZZAZIONE EXPORT ALTO ADIGE DELLA CAMERA DI COMMERCIO DI BOLZANO

EOS.

concepta

„EOS on the road“

Individuelle Exportberatungen vor Ort
 in Brixen und Neumarkt

Datum: Dienstag, **10. Dezember** 2014 in **Brixen**
 Mittwoch, **11. Dezember** 2014 in **Neumarkt**

Uhrzeit: Jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: **Brixen:** Forum Brixen, Romstraße 9
Neumarkt: Haus Unterland, Ballhausring 2

Anmeldeschluss: 9. Dezember 2014

**Kostenlose Veranstaltung, schriftliche
 Anmeldung erforderlich**



Exportberatung vor Ort

- > Exportabwicklung & Firmenauskünfte
- > Exportversicherung & Exportfinanzierung
- > Exportinitiativen & Messen 2015

Info und Anmeldung: EOS - www.eos-export.org - katharina.rosatti@eos.handelskammer.bz.it - Tel. 0471 945 750



ZEITVERTREIB ...

gesungene kath. Messe	Fraktion von Eppan	Truppen spitze	faul, behäbig		Flächenmaß der Schweiz	Ruhe, Schweigen			japanische Währung		Fluss in Spanien	Frauenname	Vorname von Sänger Carpendale	Algonkin-Indianerstamm	Schnittholz (Mz.)	Greifvogelfütterung	Warnung vor Abgasen	
			Klamm in Kaltern					9						10				
Nebenmeer des Atlantiks			Chechuskerfürst		5				Kathol. Verein d. Werktätigen, Abk.		Figur in 'Hamlet'							
						röm. König aus Sachsen			deutsche Malerin, Grafikerin (Käthe)								Zusage	
			fortgesetzt		Tarnfarbe					ausgest. Rieslaufvogel			Berggruppe Dolom. Drei ...			zustimmende Antwort		
japanischer Wallfahrtsort		Teil von Herrenzügen							Kfz-Z. Wolfenbüttel		15	stark metallhaltige Minerale				Initialen Lincolns		
lateinisch: Sei begrüßt!				Film von Steven Spielberg								dt. Normenzeichen (Abk.)		7		Bollwerk, Bastion		
			14		franz. Landschaft (Côte d'...)							Tentakel	Idol		chemisches Element			
grönländisch: 'Menschen'	Kathedrale von Palma de Mallorca	an Gott glaubender Mensch		nicht ausgeschaltet								16						3
Singvogel													1					geräucht. Würstchen ugs.
				Kosakenführer		Laut des Ekels									Blattrippe		Zuckerrohrschnaps	
quälendes Nachtgespenst			klimatisch trocken					13	lateinisch: göttlich	Ziffer einer elektr. Anzeige		Südtiroler Aperitif	Ausschneidewerkzeug		Zeitalter			
Dringlichkeitsvermerk				Angeh. einer Weltreligion							Entwicklungsstufe							2
						Bootsrennen			Ausruf des Ekels						Gerbstoff		Kfz-Z. Minden	
erfolgr. Skifahrer Südtirols (Vorn.)	junger Seehund		nicht stereo		einer der 'Beatles' (Starr)					4	Zierpflanze		Fremdwortteil: drei				desgleichen	
argentinischer Staatsmann †		Verdauungsorgan							heimischer Singvogel	Sänger der 60er (Paul)				englisch: neu				
					Vorname Lagerfelds		Stadt im Wipptal										griech. Göttin der Jugend	
altägyptische Königin		Autor von 'Der Name der Rose'		abgegrenztes Stück Land					Stadt am Großen Sklavensee		11		Windschattenseite		hin und ...			
									Warenzeichenkennung	Kfz-Z. Erlangen			amtliche Genehmigung					8
größtes Skigebiet Südtirols			Dorf				geschäftiges Tun									Rinderwahn-sinn (Abk.)		
									Weinstock					Ewigkeit in der griech. Antike				



© Fotolandstation Gastein/Edler / Dieter Bangaldler

DEKE-PRESS-1921-11

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

10	11	12	13	14	15	16
----	----	----	----	----	----	----



NACHGEFRAGT ...?

Was ist *Ihre* gute Tat zur Weihnachtszeit!

► Franco Garasi aus Eppan



Meine gute Tat besteht darin, geduldiger mit bedürftigen Menschen zu sein. Mit jenen, denen es schlechter geht als uns und die besonders jetzt Hilfe brauchen. «

► Renate Giuliani aus Eppan



Darin, einen Obdachlosen einzuladen, ihm ein warmes Bad anzubieten, ihm warme Kleidung zu geben, gemeinsam das Abendessen einzunehmen und ihn unter dem Christbaum im Wohnzimmer übernachten zu lassen. «

► Mark Gasser aus Kaltern



Seit vielen Jahren bin ich an Weihnachten nicht mehr in Europa, sondern auf Reisen. Weihnachten hat somit für mich nicht mehr jene Bedeutung, wie wenn man zuhause mit der Familie feiert. Gute Taten sollte man jedoch das ganze Jahr über verüben, nicht nur an Weihnachten. «

► Adena Guarnieri aus Vill bei Neumarkt



Für mich sollte jeder Tag wie Weihnachten sein. Die Menschen, die man gern hat, sollte man jeden Tag wertschätzen. An Weihnachten mache ich bei der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" mit. «

► Alex Pojer aus Kurtinig



Für Mitmenschen da sein, hilfsbereit sein - eigentlich sollte man das das ganze Jahr. Oft vernachlässigt man dieses Verhalten, Weihnachten erinnert einen daran. «

► Elisabeth Veronesi aus Laag



Für mich ist emotionale Intelligenz eine sehr wichtige Eigenschaft. Daher sollte man in diesem Sinne immer versuchen "gute Taten zu vollbringen", nicht nur an Weihnachten. «



tschimben

www.kuechen-tschimben.com

Genau meine Küche!

vom Küchenspezialisten, mit kompetenter Beratung und erstklassigem Rund-um-Service sowie Schranksysteme auf Mass, zu besten Preisen.

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05



VERANSTALTUNGSKALENDER

► DONNERSTAG 04.12.2014

KINO » **Wir können nicht den hellen Himmel träumen** mit „Carmen Tartarotti“ | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► FREITAG 05.12.2014

UMZUG » **Krampusumzug** | 20.00 Uhr | Ortskern Tramin
 KINO » **Wie schreibt man Liebe** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► SAMSTAG 06.12.2014

THEATER » **Italienische Zustände** | 20.15 Uhr | Theatersaal „Gino Coseri“ Leifers
 KINO » **Wie schreibt man Liebe** | 18.00 Uhr und 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► SONNTAG 07.12.2014

THEATER » **Italienische Zustände** | 20.15 Uhr | Theatersaal „Gino Coseri“ Leifers
 KONZERT » **Weihnachtskonzert** | 17.30 Uhr | Vereinshaus Truden
 KINO » **Wir können nicht den hellen Himmel träumen** | 18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 KINO » **Wie schreibt man Liebe** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► MONTAG 08.12.2014

MUSIK » **Alpenländisches Adventsingen** | 17.00 Uhr | Pfarrkirche Tramin
 KONZERT » **Adventsingen** | 17.00 Uhr | Pfarrkirche Grlan
 MARKT » **Hof-Advent in Betlehem** | 10.00 - 19.00 Uhr | Ansitz Rynnhof Tramin

► FREITAG 12.12.2014

FILM » **Pride** | 20.30 Uhr | Filmclub

► SAMSTAG 13.12.2014

FILM » **Pride** | 18.00 Uhr | Filmclub
 FILM » **Quatsch und die Nasenbär-Bande** | 16.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Love, Rosie - Für immer vielleicht** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► SONNTAG 14.12.2014

THEATER » **Once - ein Musical in drei Sprachen** | 18:00 Uhr | Lanserhaus Eppan
 FILM » **Quatsch und die Nasenbär-Bande** | 16.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Love, Rosie - Für immer vielleicht** | 18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Pride** | 20.30 Uhr | Filmclub

► DIENSTAG 16.12.2014

THEATER » **Once - ein Musical in drei Sprachen** | 20:00 Uhr | Lanserhaus Eppan

► MITTWOCH 17.12.2014

THEATER » **Once - ein Musical in drei Sprachen** | 20:00 Uhr | Lanserhaus Eppan

► DONNERSTAG 18.12.2014

THEATER » **Once - ein Musical in drei Sprachen** | 20:00 Uhr | Lanserhaus Eppan
 THEATER » **Glücksspiel** | 20.00 Uhr | Haus im Unterland Neumarkt
 FILM » **Los Insólitos peces gato** (Der wundersame Katzenfisch) | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► FREITAG 19.12.2014

THEATER » **Glücksspiel** | 20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin
 THEATER » **Once - ein Musical in drei Sprachen** | 20:00 Uhr | Lanserhaus Eppan
 FILM » **Die geliebten Schwestern** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► SAMSTAG 20.12.2014

THEATER » **Once - ein Musical in drei Sprachen** | 20:00 Uhr | Lanserhaus Eppan
 FILM » **Die geliebten Schwestern** | 18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Die Tribute von Panem 3 - Mockingjay, Teil 1** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► SONNTAG 21.12.2014

THEATER » **Once - ein Musical in drei Sprachen** | 20:00 Uhr | Lanserhaus Eppan
 FILM » **Die geliebten Schwestern** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Die Tribute von Panem 3 - Mockingjay, Teil 1** | 18.00 Uhr | Filmclub Kaltern

► FREITAG 26.12.2014

BALL » **Stephansball** | 20.00 Uhr | Vereinshaus Truden
 FILM » **Die Pinguine aus Madagaskar (2D)** | 18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Magic in the Moonlight** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► SAMSTAG 27.12.2014

FILM » **Die Pinguine aus Madagaskar (2D)** | 16.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Magic in the Moonlight** | 18.00 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Mr. Turner - Meister des Lichtes** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► SONNTAG 28.12.2014

FILM » **Die Pinguine aus Madagaskar (2D)** | 15.30 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Mr. Turner - Meister des Lichtes** | 17.30 Uhr | Filmclub Kaltern
 FILM » **Magic in the Moonlight** | 20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► DIENSTAG 30.12.2014

FILM » **Die Pinguine aus Madagaskar (2D)** | 15.30 Uhr | Filmclub Kaltern

► 18. AUSSTELLUNG DER MODELLEISENBAHNEN IN BEWEGUNG

Modelleisenbahnen in Bewegung, Ausstellung mit selbstgebauten Anlagen in Kaltern. Eintritt frei. Auf Ihr Kommen freut sich das Modelleisenbahn - Team

Dorf (Kaltern), Galerie Hochparterre Salotto 30.11.2014 - 01.01.2015

Mo-Fr geschlossen
 Sa 15:00 - 18:00 Uhr
 So 10:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr



Einladung

der Lions Club Unterland organisiert am **Samstag 13. und Sonntag 14. Dezember 2014 ab 10 Uhr** im "Palazzo Zenobio Albrizzi" **Steinerhaus** unter den Lauben von Neumarkt den Traditionellen Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre

Der Reinerlös der Veranstaltung ergeht an den Behindertensport (= ein Südtiroler, der für Paralympics trainiert) und an den Verein "Kinderherz"

Advent in St. Pauls

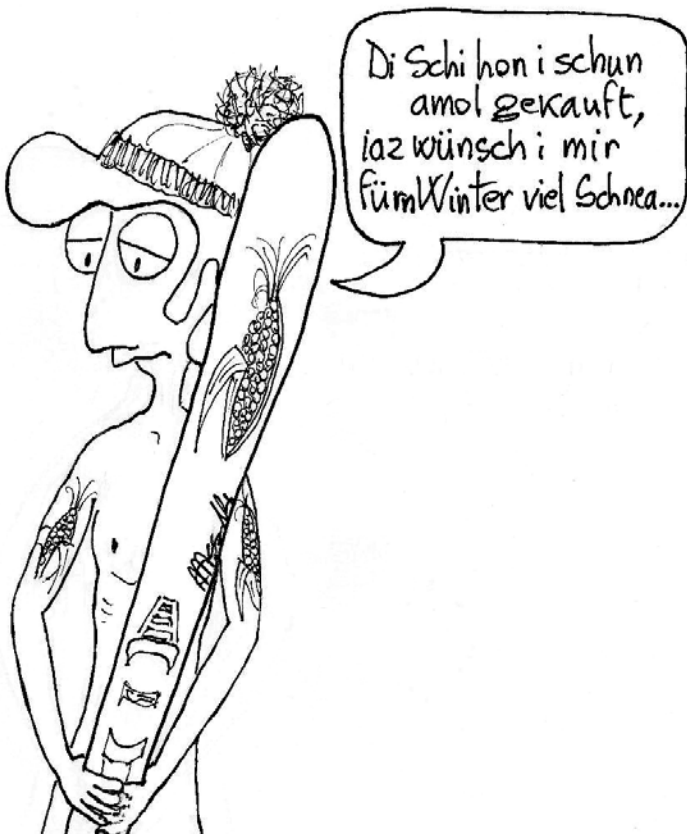
Krippenausstellung 29.11.14 - 06.01.15

- > **29.11.14 Samstag - 17.00 Uhr**
Feierliche Eröffnung am **Dorfplatz St. Pauls** mit Adventbläsern und Fackeltanz der Volkstanzgruppe Kaltern
- > **06.12.14 Samstag - 17.00 Uhr**
Hl. Nikolaus mit seinen Gaben am **Dorfplatz**
- > **13.12.14 Sonntag - 17.00 Uhr**
Lebende Krippe mit Einzug
- > **13.12.14 Sonntag - 20.00 Uhr**
Alpenländisches Adventsingen und musizieren im Dom auf dem Lande
- > **21.12.14 Sonntag - 17.00 Uhr**
Lebende Krippe mit Einzug

INFO Tel. 0471 663225



TIRGGTSCHILLER



Weihnachten im Biergarten!

- ✳ **Am 14. Dezember Kinderspaß mit Bobby**
- ✳ **Jeden Sonntag Livemusik**
- ✳ **Überdachter und beheizter Biergarten**
- ✳ **Kulinarische Leckereien**
- ✳ **Idealer Treffpunkt für Firmenfeiern und Veranstaltungen!**
- ✳ **Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet**





F. Lisa Pfitscher

EIN LEBEN FÜR ORDNUNG UND RECHT

Beinahe 90 Jahre alt und noch kein bisschen müde – Dr. Peter von Lutterotti ist nahezu eine Institution im Bezirk. Zahlreiche Menschen hat der Rechtswissenschaftler bei wichtigen Entscheidungen begleitet und noch immer ist er täglich in seiner Kanzlei in Neumarkt anzutreffen.

Lisa Pfitscher Die alte Pendeluhr schlägt 12 Uhr, als ich die Kanzlei von Peter von Lutterotti betrete, Rechtsanwalt und Notar im Ruhestand mit Spezialisierung auf Erbrecht. Im kommenden Jahr feiert er seinen 90. Geburtstag. Peter von Lutterotti, Jahrgang 1925, Sohn eines Rechtsanwalts aus k.u.k - Zeiten, ist gebürtiger Kalterer. Nach der Grundschule im Dorf und dem Unterricht zu Hause bei der „Katakombentante“ folgten das Gymnasium am Jesuitenkolleg „Stella Matutina“ in Feldkirch und anschließend die letzten Schuljahre bis zur Matura in Trient.

Da der Anwaltsberuf aber bis zur Generation des Urgroßvaters Tradition hatte, und weil das Studium in absehbarer

Zeit zu absolvieren war, wurde der junge Peter Student der Rechtswissenschaften an der Universität von Padua.

Die Wahl stellte sich als eine gute heraus, niemals hat der Notar an der Richtigkeit seiner Berufswahl gezweifelt. 1950 erlangte er die Doktorwürde und wurde 1962 in Schlanders zum Notar ernannt. 1967 zog er mit seiner Frau Claudia nach Neumarkt, wo er bis zum Ruhestand an seinem 75. Geburtstag als Notar tätig war.

Dass er einigen Kunden noch immer zur Seite stehen kann, verdankt er seinem Abschluss als Rechtsanwalt. Für dieses Berufsbild gibt es, anders als beim Notar, keine Altersbeschränkung in der Amtsausübung.

WAS MACHT EINEN GUTEN NOTAR AUS?

Auf diese Frage antwortet der Rechtswissenschaftler ohne zu zögern. „Sich Zeit nehmen für den Klienten und dessen Bedürfnisse kennen. Alles andere ist notarielles Handwerk“. Nachdenklich lehnt er sich hinter seinem Schreibtisch zurück. Erst jetzt fällt mir auf, dass da kein Computer steht. Um diese Dinge kümmert sich Sekretärin Petra, mit der er seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Peter von Lutterotti schmunzelt und erinnert sich an damals, als das Klappern der Schreibmaschinen durch die Räume hallte. Die Zeiten haben sich geändert, die Berufsausübung ist viel komplizierter geworden, findet er.

„Es gibt viele neue, teilweise abstruse Vorschriften, die vor allem dazu gemacht sind, die Obrigkeiten im Verwaltungsapparat zu schützen. Auch der Bezug zum Klienten hat sich dadurch verändert. Früher war's viel gemütlicher“, stellt der Rechtswissenschaftler fest. „Aber ich denke, die neue Generation der Notare schafft das ganz gut.“ Man muss seine Klienten gut behandeln, ist er überzeugt. Er fährt nicht die harte Linie; auch wenn er in seiner Berufskarriere ab und zu versucht war, jemanden vor die Tür zu setzen, hat er sich stets eines Besseren besonnen. „Man muss einen widerspenstigen Klienten, einen Streithansl, sanft anfassen. Und wenn es der einen Seite nicht gelingt, versucht man

es eben auf der anderen.“ Er denkt nach und sagt: „Da habe ich noch viel vor mir. Wann werden die Leute wohl mit dem Streiten aufhören?“ Seine Erfahrung hat gezeigt, dass Streitfälle in Erbschaftsangelegenheiten vor allem unter Geschwistern und deren Ehegatten vorkommen, oft wegen Kleinigkeiten, die für die Betroffenen aber eben keine Kleinigkeiten sind. „Es steckt ein Warum dahinter, immer. Oft liegt der Grund in der Kindheit oder Jugendzeit. Wenn ich das als Notar weiß, dann kann ich nicht einfach zu ihm sagen: ‚Du bist ein Esel!‘, eben weil er nichts dafür kann, dass er sich so ärgert!“

RUND UM DEN GLOBUS UND RAUF AUF DEN BERG

Viele Ämter und Chargen hat Peter von Lutterotti in seiner Berufskarriere angenommen und dementsprechend viele Geschäftsreisen hat er angetreten. Ecuador, Uruguay, Albanien, Ungarn, Rumänien und Luxemburg sind nur einige seiner Stationen in seiner Funktion als Berater, Referent oder Mitglied in zahlreichen örtlichen und internationalen Kommissionen. Er hält ein Foto von einer Bergbesteigung in Ecuador in den Händen. 4.800 Höhenmeter ist auf dem Schild im Hintergrund zu lesen. Die Frage, ob die Luft da nicht etwas dünn war, verneint er resolut. Bergerprobt ist Peter von Lutterotti schon seit jungen Jahren. Je steiler desto besser war seine Devise, und noch heute macht er sich regelmäßig zu ausgedehnten Wanderungen auf. Ob alleine oder in Begleitung, den 89-Jährigen hält nichts zurück, seine Beine tragen ihn zuverlässig. „Nur langsamer geworden bin ich“, stellt er fest. Er lässt sich Zeit bei seinen Ausflügen, genießt

die Natur und macht Fotos, mit denen er die Touren her nach dokumentiert. Erst vor Kurzem ist er von Leifers nach Maria Weissenstein gewandert - da kommen wesentlich Jüngere ins Schwitzen. Wenn es dann doch zu anstrengend wird, weiß sich Peter von Lutterotti zu helfen „Mich kennen die meisten, da frage ich auch mal ungeniert, ob ich einkehren und mich stärken darf oder ob man mich nach Hause fährt.“

EIN SAMMELSURIMUM AN ZEITGESCHICHTE

Ans Aufhören denkt Peter von Lutterotti nicht. Wer denkt, dass er außer seiner Arbeit keine Vergnügungen kennt, hat aber weit gefehlt. Zwei bis drei Stunden verbringt er täglich in seiner Kanzlei, den Rest des Tages widmet sich der Witwer dem, was seiner Seele gut tut: seinen Kindern, Enkelkindern, dem Lesen und der Gartenarbeit. Die Schränke in seinem ordentlichen Heim bergen wahre Schätze, denn der 89-jährige sammelt mit Leidenschaft alles, was ihn interessiert: Dokumentationen der Bergtouren, Urkunden, Familiendokumente sowie Zeitungsartikel zu den unterschiedlichsten Themen. Wie man es von einem Vertreter seines Berufsstandes erwartet, ordnet und beschriftet er die Materialien akribisch, damit sie der Nachwelt zugänglich sind. Seinen Kindern und Enkelkindern wünscht er, dass sie wertvolle Erinnerungen finden, wenn sie darin stöbern. Für die Zukunft seines Berufsstandes wünscht er sich, dass er anständig und ehrlich sei und gewissenhaft arbeite. „Ohne Notar gäbe es keine Ordnung im Rechtsverkehr, und die ist absolut unabkömmlich.“ sagt Peter von Lutterotti. «



DIADYU ISLANDS

BAR - RESTAURANT

**Chinesische, Japanische und
Thailändische Küche**



NEU in Kaltern!



**20. Dezember 2014
Einweihungsfeier 17-20 Uhr**

Öffnungszeiten:

Bar: 6 - 23 Uhr

Restaurant: 10:30 - 14:30 Uhr

17:30 - 23:00 Uhr

KEIN RUHETAG!

Vormerkungen: Tel. 345 9032792

Bahnhofstraße 10 Kaltern - FORUM CENTER

UPCYCLING - ein Projekt an der Mittelschule Terlan

Aus Alt mach COOL

Im Rahmen des Kunstunterrichts wird zurzeit sehr eifrig gesammelt, gefaltet, geschnitten, geklebt und auf vielfache Weise verschönert. Grund dafür ist ein Upcycling-Projekt, welches die Lehrperson und Künstlerin Christiane Raich aus Auer derzeit mit zwei ihrer Klassen durchführt. Die Idee kam auf, als darum gebeten wurde, etwas für den Weihnachtsmarkt in Terlan zu basteln. Die Schülerinnen und Schüler der 2A und 2B wollen sich nämlich einen Teil der Kosten für einen mehrtägigen Ausflug verdienen. Da die Materialspesen von den Schülern übernommen werden sollen - die Schule finanziert bereits einen Teil der Lehrfahrt - lag die Idee nahe, mit zum Großteil bereits vorhandenen Materialien zu arbeiten. Upcycling nennt sich ein weltweit beliebter Trend, der sich vom Recyclen da-

rin unterscheidet, dass Dinge nicht nur wiederverwendet, sondern sogar aufgewertet werden. Die Schüler werden zum Thema Müll und Wegwerfgesellschaft sensibilisiert und lernen anhand praktischer Beispiele, wie toll und einfach es sein kann, anstatt ständig Neues zu kaufen, selbst etwas Nützliches herzustellen und dabei Müll zu vermeiden. Schalen, Armbänder, Brieftaschen, Weihnachtskarten und Teelichter erhalten durch die Verarbeitung untypischer Materialien eine besondere Ästhetik. Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler sind auf dem Weihnachtsmarkt in Terlan sowie auf vergleichbaren Ständen in den umliegenden Ortschaften zu bewundern und dürfen gerne auch gekauft werden.



2A



2B



2B



2A

2A



2B



Schülerkommentare:

>> **Samuel:** Es hat mir gefallen mit solchen Materialien zu arbeiten und aus Müll etwas zu basteln.

>> **Peter:** Mir hat es gut gefallen, da wir nicht viel Material gebraucht haben und wir alte Zeitungen in coolen Schmuck und Schüsseln verwandelt haben =)

2B

>> **Susanna und Miriam:** Uns hat es sehr gut gefallen eine Partnerarbeit zu machen und aus einfachen Papierresten Neues zu machen. Es ist eine tolle Art des Recyclings zum Wiederverwenden von altem Müll.

>> **Julian:** ich hätte nicht gedacht, dass man nur mit einer Zeitung und etwas Klebstoff so tolle Armبänder bzw. Schüsseln machen kann.

>> **Anna Maj:** ich fand toll, einmal etwas Neues zu basteln

2A

>> **Katrin** (auf die Frage hin, was ihr am besten gefallen hat): Alles daran!

>> **Julia:** Ich fand es sehr interessant, was man für Sachen mit Recycling machen kann.



DIE WINTERLICHE VITAMIN C-BOMBE

Weißkohl und Sauerkraut waren früher für die Trudner Haupteinnahmequelle und Hauptnahrungsmittel im Winter. Obwohl das Kraut seine Bedeutung mittlerweile verloren hat, halten Heinrich und Irma Stuppner die Tradition weiter am Leben.

Eva Fischer Nicht ohne Grund haben die Trudner den Spitznamen "Kobeskopf". Früher war das Kraut nämlich eine der Haupteinnahmequellen der Trudner Bauern im Herbst und Winter. Heinrich Stuppner erinnert sich noch gut, sein Großvater hat auf einem ganzen Hektar nur Weißkohl angebaut, erzählt er: "Zu Zeiten meines Großvaters waren fast alle Bauern im Dorf Krautmacher. Mein Opa hat jedes Jahr an die 1500 Pflanzen angebaut, das ist eine ganze Menge, wenn man bedenkt, dass ein ausgewachsener Kohlkopf zwischen drei und vier Kilogramm wiegt."

DIE VITAMIN C-BOMBE

Sauerkraut war für die Südtiroler lange Zeit eines der

wichtigsten Nahrungsmittel im Winter. Früher, als es noch keine Kühlschränke gab und man schon gar nicht Lebensmittel aus aller Welt kaufen konnte, war es wichtig, Obst und Gemüse für den Winter einzulagern. Das Sauerkraut eignete sich dazu wunderbar, es konnte viele Monate lang im Keller aufbewahrt werden und war gleichzeitig eine wahre Vitamin-C-Bombe. Hundert Gramm Sauerkraut enthalten 20 Milligramm Vitamin C.

Mit dem Pferdegespann und dem Ochsenkarren wurde Anfang des 20. Jahrhunderts der Weißkohl im ganzen Unterland ausgeliefert. Trudner "Kobes" war in allen Dörfern bekannt und beliebt. So-

gar die Bozner Gesellschaft schätzte das vitaminreiche Wintergemüse, es verkaufte sich gut auf dem Bozner Obstmarkt. Verkauft wurden allerdings nur die rohen, geputzten Krautköpfe, das Ausgangsprodukt, das saftige Sauerkraut musste sich dann jeder selbst einschneiden.

TRADITION LEBENDIG HALTEN

Heute ist das Trudner Sauerkraut nur mehr Geschichte. Einige Bauern und Familien bauen Weißkohl noch für den Hausgebrauch an, aber Geschäfte macht damit niemand mehr. "Die große Umstellung kam in den 1950er und 1960er Jahren. Plötzlich hatte jeder einen

Kühlschrank und eine Gefriertruhe. Außerdem konnte man in den meisten Läden bereits das fertige Sauerkraut kaufen. Und die Konkurrenz wurde größer: Auf einmal gab es bei uns im Unterland auch Vinschger Sauerkraut zum Kaufen", erzählt Heinrich Stuppner. Die Trudner Bauern konnten mit den Vinschgern im Preiskampf kaum mithalten. Im Bergdorf Truden mit seinen steilen Wiesen musste die meiste Arbeit von Hand gemacht werden, Maschinen konnten nur zum Teil eingesetzt werden. So kam es, dass der Großteil der Trudner Bauern auf die Milchwirtschaft umstieg. Aus den Krautäckern wurden Heuwiesen. Einige Dorfbewohner halten



Heinrich hat sich dieses alte Holzfass für das Sauerkraut gekauft, heute bevorzugt er das Tonfass.

F: Eva Fischer

die Tradition aber weiter am Leben. Heinrich Stuppner und seine Frau Irma schneiden jedes Jahr 50 Kilogramm Sauerkraut und mehr ein. Heuer war der Kohl schon früher reif, bereits Mitte Oktober mussten sie ihn ernten und verarbeiten.

„Der beste Zeitpunkt dafür ist, wenn der Mond zunimmt und im Steinbock steht“, weiß Irma. Heinrich hat sich für das Sauerkraut sogar ein richtig schönes Holzfass gekauft, aber er war damit nicht wirklich zufrieden: „Mit einem Holzfass arbeiten ist schwierig, zweimal ist es mir passiert, dass das Fass nicht vollkommen luftdicht verschlossen war und mir ist ein großer Teil des Krauts zugrunde gegangen“, erzählt Heinrich Stuppner. Deshalb setzt er jetzt auf das typische Tonfass, das es in verschiedenen Größen gibt.

NUR EIN GUTER KOHL GIBT GUTES SAUERKRAUT

Sauerkraut herstellen ist nicht schwer, aber es fordert Einiges an Erfahrung. "Wir nehmen immer nur schöne weiße Krautköpfe", sagt Irma, "sie sollten nicht zu groß und schön kompakt

sein. Nur aus einem guten Grundprodukt entsteht ein gutes Sauerkraut." Der Kohlkopf wird mit einem Hobel in feine Streifen geschnitten, mit Salz, Anis und Kümmel gewürzt und dann ordentlich angedrückt, sodass keine Luft mehr im Fass ist und das vom Stampfen glasige Kraut vollkommen mit dem eigenen Saft bedeckt ist.

Das ist besonders wichtig, denn während des Gärungsprozesses Luft an das Sauerkraut kommt, kann es schnell faulen. Anschließend kommen schwere Steine drauf, der Deckel wird geschlossen und in den Rand des Deckels wird noch einmal Wasser gefüllt, damit auch ja alles luftdicht ist. Und dann heißt es warten. "Mindestens einen Monat, besser fünf Wochen. Und dabei nie das Fass öffnen. Wenn es leise vor sich hin blubbert, dann weiß man, dass alles in Ordnung ist", sagt Irma.

Für ihr Sauerkraut haben Heinrich und Irma viele Abnehmer: Freunde und Verwandte. "Verkauft wird nichts, nur verschenkt", lautet die Devise. Allzu lange lagern sollte man es ohnehin nicht, denn das Kraut wird mit der Zeit immer saurer. Irma liefert ihr persönliches Rezept gleich mit: Das Sauerkraut wird nur mit ein paar Wacholderbeeren, Lorbeer, Salz und Pfeffer ca. eine Stunde eingekocht, wer möchte kann etwas geselchtes Schweinefleisch, ein Stück Bauchspeck oder ein paar Würste mit kochen.

Und damit die Krautsuppe nicht vom Teller rinnt, wird das Kraut „gefeselt“, es wird mit Mehl gebunden. Fertig ist die vitaminreiche Törggelle-Spezialität, die früher unzählige Südtiroler über den Winter gerettet hat. «



Heinrich und Irma Stuppner: sie halten die Trudner Sauerkraut-Tradition lebendig.

F: Eva Fischer



In diesen Tontöpfen gärt das Sauerkraut vor sich hin, wichtig ist, dass sie luftdicht verschlossen sind.

F: Eva Fischer



Candle Light Dinner Donnerstag 18. Dezember

Verbringen Sie mit uns einen vorweihnachtlichen Abend, bei einem festlichen **Fünf-Gänge-Menü** und begleitet von den Stimmen des Kastelruther Männerquartetts.

Einlass nur auf Vorbestellung - Beginn 19:30 Uhr

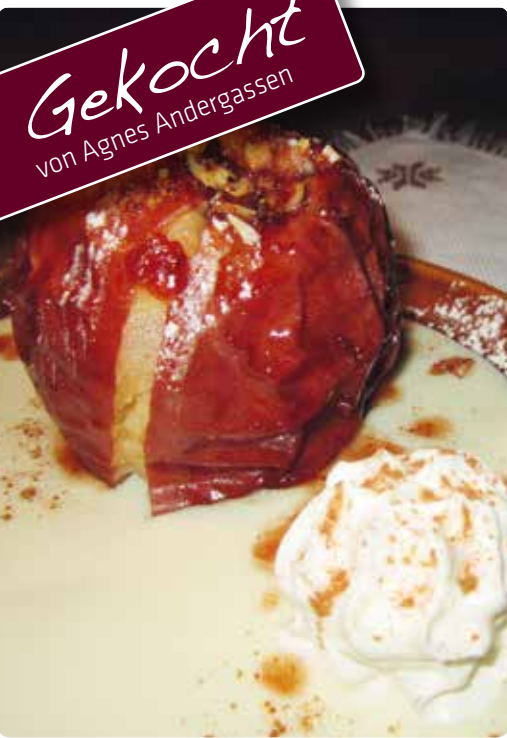
Preis 49,00 € pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reservierungen unter: 0471 09 00 03 - Rathausplatz 7 - 39040 Tramin
Infos zum Menü: www.garten-hofstatter.com

Schenken Sie Atmosphäre, Gemütlichkeit und das Beste aus Küche und Keller!
Ein **Gutschein** vom Restaurant Hofstätter Garten ist immer eine gute Idee!

Gekocht
von Agnes Andergassen



Bratäpfel - Süßes im Advent

Zutaten

- » 1 größerer Apfel pro Person
- » etwas Preiselbeermarmelade
- » ein paar Mandeln oder Nüsse
- » Zimt
- » Zucker
- » etwas Zitronensaft
- » Butter

Vanillesoße

- » ½ l Milch
- » ½ P. Vanille-Puddingpulver
- » 1 EL Zucker
- » Mark von 1 Vanilleschote
- » etwas Schlagsahne

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt,
bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel!
Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller, holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!

aus Bayern, Verfasser unbekannt



Gotthard Andergassen Bratäpfel! Diese einfache Süßspeise gehört traditionell zur Vorweihnachtszeit, wie Kekse, Stollen und Glühwein. Der süßliche Duft von heißen Äpfeln, Zimt und Zucker verbreitet sich rasch im ganzen Haus. Keiner kann ihm widerstehen!

Es werden meist aromatische, säuerliche Äpfel verwendet. Und so wird's gemacht: Den Backofen auf 200°C vorheizen. Die Äpfel waschen und trocken reiben. Mit einem Apfelausstecher das Kerngehäuse ausschneiden und die entstandenen Löcher mit Zitronensaft beträufeln. Die ausgehöhlten Äpfel in eine ausgebutterte

Auflaufform geben und mit einem Teelöffel die Löcher auffüllen. Womit, bleibt jedem selbst überlassen: Preiselbeere oder Ribisel-Marmelade, gehackte Wal- oder Haselnüsse, Mandelsplitter, Pinoli, in Rum geröstete Brotbrösel, Honig, Marzipan, Feigen, Trockenfrüchte, Müsli-Mischung... Jeder kann sich seine Füllung nach Belieben zusammenstellen. Mir schmeckt Preiselbeermarmelade mit Mandelsplittern am besten. Wichtig ist, dass gut gewürzt wird, mit Zimt und Zucker oder sogar Lebkuchengewürz und obendrauf ein großzügiges Butterflöckchen

kommt. Dann die Äpfel im vorgeheizten Backrohr auf mittlerer Schiene ca. 30 Minuten braten, jedenfalls so lange, bis die Schale aufplatzt. In der Zwischenzeit die Vanillesoße zubereiten: Vanille-Puddingpulver mit 3 EL kalter Milch und Zucker anrühren und in die kochende restliche Milch mit dem ausgekratzten Mark der Vanilleschote einrühren. Erkalten lassen. Die fertigen Bratäpfel nochmals mit Zimt und Zucker bestreuen und sofort mit der kalten Vanillesoße und etwas Schlagsahne servieren. Auch geschmolzene Schokolade oder eine Kugel Vanilleeis schmeckt dazu vorzüglich! «



In einer neuen Küche backt es sich besser.

Advent ... wenn sich Lichterglanz in erwartungsvollen Kinderaugen spiegelt und es in der Küche nach Zuckerbäckerei duftet. Wenn der Christbaum im Wohnzimmer erstrahlt und Kerzen voll flackernder Vorfreude von der Geburt Christi erzählen ... dann dauert es nicht mehr lang. Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit und ein stimmungsvolles Weihnachtsfest!

ewe

... und nicht irgendeine Küche

tchimben

www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05

WEIHNACHTSTREND 2014!

Gegensätze prägen in diesem Jahr die Weihnachtsdekoration; schlichtes Holz und flauschiges Fell treffen auf bunte Cupcakes und schrille Farben.



Petra Bühler
gourmetschule.de

Alle Jahre wieder sehen wir der stimmungsvollen Weihnachtszeit entgegen, freuen uns über die strahlenden Lichter in Straßen und Geschäften, genießen den Duft von Tanne, Sternanis, Zimt und Lebkuchen und bestaunen die Fülle von Dekorationen zum besinnlichsten Fest des Jahres. Spätestens am 1. Adventssonntag verwandeln sich die Haushalte in Weihnachtswunderwelten unterschiedlichster Art; ob traditionell oder modern, glitzernd oder schlicht, kitschig oder natürlich, klar oder bunt, aus-

gefallen oder moderat, jeder kann damit seiner Persönlichkeit Ausdruck verleihen.

In diesem Jahr kommen vor allem Naturliebhaber auf ihre Kosten, ganz nach dem Motto: Zurück zu Natur und Natürlichkeit:

Wald und natürliche Materialien spielen in diesem Winter eine besonders hervorgehobene Rolle. Waldtiere wie Eulen, Hirsche und Rentiere findet man genauso häufig wie Dekorationsmaterialien aus der Natur, wie Wolle, Kork, Felle, Federnwerk, grobes Leinen und Filz, die in warmen Erdtönen für eine natürliche Stimmung und Atmosphäre sorgen.

Um diesen eher groben Naturmaterialien eine festliche Aura zu geben, werden Sie im Stilbruch mit glänzenden Elementen kombiniert.

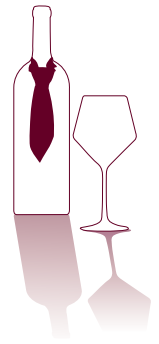
Kupfer ist das neue Gold und dominiert die Glitzer-Weihnachts-Abteilung in diesem Jahr enorm. Man erhält die Kupferdeko in vielen Varianten; poliert, gehämmert oder mit zartem Lochmuster. Kombiniert werden diese ebenfalls mit natürlich anmutenden Beeren, Zweigen und flauschigen Fellimitaten.

Und auch der selbstgemachte Weihnachtsschmuck ist wieder aktueller denn eh, wie zum Beispiel filigrane Häkelsterne, mollig gepolsterte Stoffengel, Türkränze aus Walnüssen, perlenbestickte Christbaumkugeln oder handgearbeitete Kerzen.

Aber kein Trend ohne Gegentrend. Absolut angesagt sind quietschbunte Elemente aus der Backstube. Der hippe Backtrend ist jetzt

auch in der Weihnachtsdekoration angekommen. Cupcakes in allen Farben und Variationen, bunte Kuchenstücke, niedliche Tierchen und zuckersüße Hexenhäuschen sind der absolute Mädchentraum. Wer es frech und ausgefallen mag, wird inmitten des bunten Allerleis absolut glücklich werden.

Aber egal ob in natürlichen Holznuancen oder extravagant bunt oder doch lieber traditionell in Rotgrün, wir freuen uns alle auf das Fest der Liebe und Familie. Fröhliche Weihnachten! «



Weintipp der Erste+Neue Kellerei

ERSTE+NEUE
WEIN aus KALTERN

LAGREIN RISERVA PUNTAY 2011 - Die Erste+Neue Kellerei ist seit mehr als 100 Jahren ein fester Bestandteil in der Geschichte der Kalterer Weinwirtschaft. Mit der Fusion, im Jahre 1986, der Ersten Kellereigenossenschaft (1900 gegründet), mit der Neuen (1925), entstand eine der renommiertesten und traditionsreichsten Kellereien Südtirols. Eine Kellerei, deren Prinzipien in Zusammenhalt, Charakterstärke und Heimatverbundenheit liegen - gepaart mit der Öffnung für das Neue und Innovative. Das Ergebnis sind moderne,

regional-typische Weine mit Frische und viel Frucht. Weine mit markanten und herausragenden Noten. Diese Werte widerspiegeln sich auch im Lagrein Riserva Puntay 2011, welcher dieses Jahr im Finale für die „Tre Bicchieri“ des Gambero Rosso stand. Schon im Glas überzeugt dieser Lagrein mit seiner dichten granatroten Farbe. In der Nase dominieren die sortentypischen Töne nach Bitterschokolade, Kirschen und ein leichter Hauch von Veilchen. Der mächtige Körper ist am Gaumen leicht samtig mit reifen Tanninen und sehr gutem Abgang.

EMPFIEHLT SICH ZU:

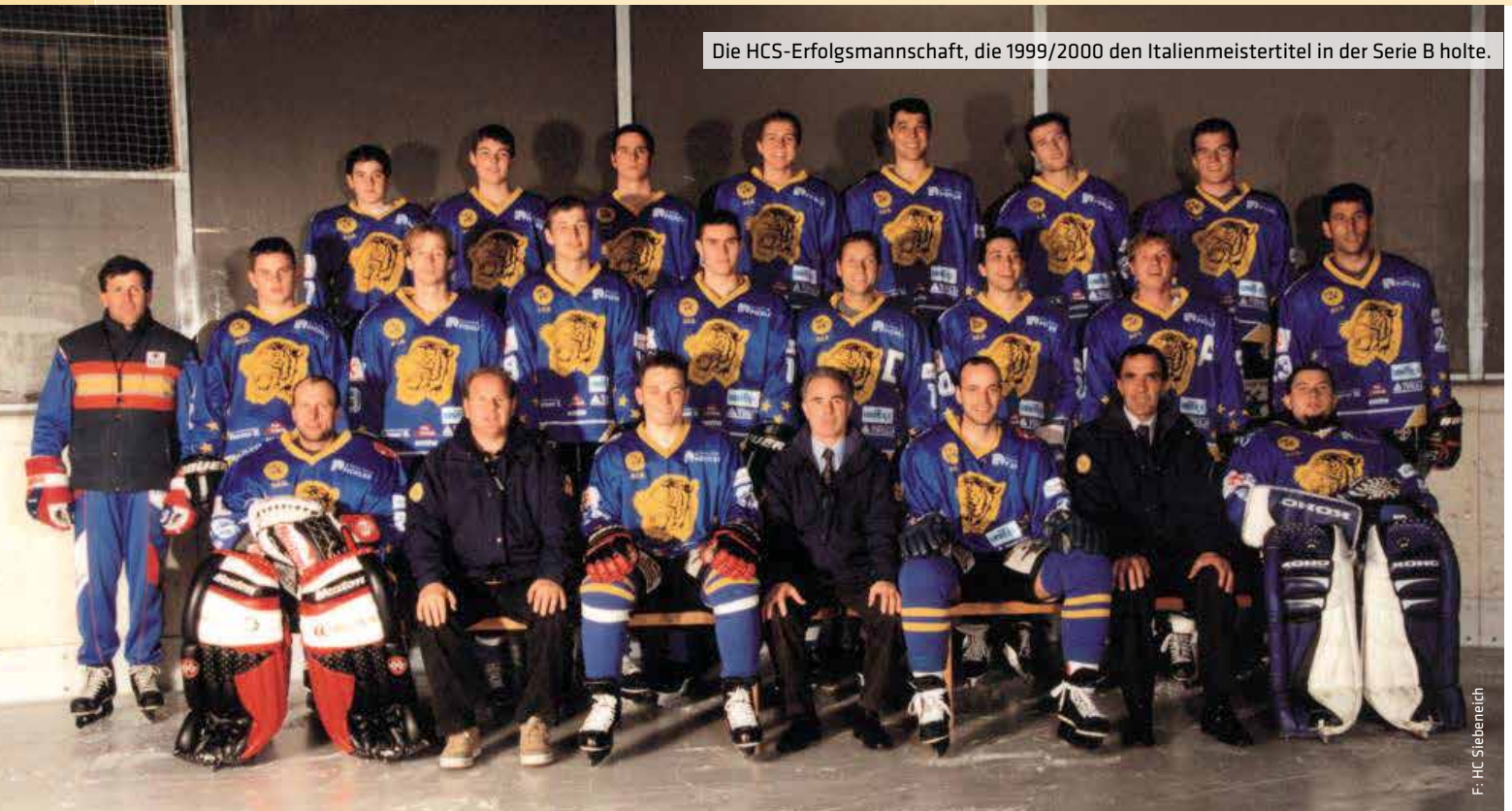
Als Speisebegleiter passt der Lagrein Puntay zum Beispiel ausgezeichnet zu Hirschrückenfilet in Wacholdercreme.

SERVIERTEMperatur:

17-18 °C



Die HCS-Erfolgsmannschaft, die 1999/2000 den Italienmeistertitel in der Serie B holte.



F. HC Siebeneich

TRADITIONSClub HC SIEBENEICH: GROSSER EINSATZ FÜR DIE JUGEND

Seit über 45 Jahren besteht der Hockeyclub Siebeneich, der in der Vergangenheit einige beachtliche Erfolge erzielen konnte und dem die Jugendförderung nach wie vor am Herzen liegt. Ein Blick hinter die Banden dieses Vereins.

Manuela Kastl – Begonnen hatte alles im fernen Jahr 1968. Nach einem Erfolg bei einem Freizeitturnier in Neumarkt entschlossen sich einige Siebeneichner Eishockeyfreunde,

selber einen Verein zu gründen. Anfangs wurde noch auf Natureis gespielt, doch um die Meisterschaft erfolgreich bestreiten zu können, wurden die Spiele schon bald auf einem auswärtigen Kunsteisplatz ausgetragen. So begann früh die Wanderschaft des HCS, die sich unglaubliche 40 Jahre nicht verändern sollte. Während in vielen anderen Gemeinden moderne Eishallen gebaut wurden, blieb der HC Siebeneich als einziger Südtiroler Eishockeyverein ohne eigene Heimstätte. Im Verlauf der Jahre spielte man abwechselnd in der Bozner Sill, in Eppan und in Kaltern, sogar auf so entfernte Stadien wie Klobenstein,

Sterzing und Cavalese musste die erste Mannschaft teilweise ausweichen. Vor diesem Hintergrund sind die erreichten Erfolge umso beachtlicher. 1978 sicherte sich die Mannschaft ihren ersten bedeutenden Meistertitel und stieg damit in die Serie B auf. 1996 holte der HCS den Meistertitel der Serie B2. Vier Jahre später gelang dem HCS der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte: Siebeneich wurde erstmals Italienmeister der Serie B.

DIE NOTWENDIGKEIT EINER EIGENEN EISPLATZES

Trainern, Spielern und allen Beteiligten war bewusst, dass

das Fehlen eines Eisplatzes irgendwann das Ende des Vereins bedeuten würde. Die langen Fahrten zu den Trainingsorten beanspruchten zu viel Zeit und Kraft; für die Kinder war das Training manchmal mit einer zweistündigen Autofahrt verbunden. Die Benützung der Eisanlagen anderer Gemeinden kostete dem Verein viel Geld. Daher gab es immer wieder Anläufe, Gespräche und die Hoffnung auf einen eigenen Platz. Leider lehnte die Gemeindeverwaltung das Vorhaben aus Kostengründen immer wieder ab und auch die Landesverwaltung zeigte keine sonderliche Unterstützung. Im Winter 2006/2007 entschloss

HEIMTRAINER



6 Modelle
ab 299 €

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com



Der engagierte HCS-Vorstand v.l.n.r.: Ronald Gasser, Albert Walcher, Martin Profanter, Präsident Martin Unterholzer, Christian Pircher, Stefanie Zischg, Helmuth Rainer, Gerd Verant, Martin Rainer. F: HC Siebeneich



Beim Hockeytraining sind alle mit Feuereifer dabei. F: HC Siebeneich

sich die Vereinsführung schweren Herzens keine erste Mannschaft mehr zu stellen. Im Jahr 2008, nach 40-jährigem Bestehen des Vereins, übergab Präsident Luis Pichler sein Amt in jüngere Hände an Uwe Gatscher.

DER KUNSTEISPLATZ IN TERLAN

Die Bemühungen zur Errichtung eines Eisplatzes gingen ununterbrochen weiter. Im vergangenen Jahr wurde die Terlaner Sportzone um einen Mehrzweckplatz erweitert, der im Winter als Kunsteisplatz genutzt werden kann. Endlich

gab es einen Eisplatz in Terlan! „Für eine zielführende und effiziente Jugendarbeit ist es notwendig, dass wir mit den Kindern so lange wie möglich auf dem Eis trainieren können“, berichtet der heutige HCS-Präsident Martin Unterholzer. Vier Monate Eis wurden von der Gemeinde für diesen Winter zugesichert, notwendig wären laut Unterholzer sechs Monate. Um der Gemeinde zusätzliche Einnahmen zu sichern, bemüht sich der HCS, die Abendstunden an interessierte Freizeitvereine zu vermieten, in der Hoffnung, dass dadurch der Eisplatz länger geöffnet bleiben kann.

MIT NEUEM SCHWUNG GESTARTET

Seit Februar 2013 ist der neue Ausschuss rund um Präsident Martin Unterholzer im Amt und hat bereits im vergangenen ersten Winter einen wahren Ansturm erlebt. „Beim Eislaufkurs und beim Eishockey-Schnupperkurs haben wir rund 120 Buben und Mädchen betreut“, berichtet Unterholzer. Die Eishockeysportausrüstungen konnten dank der Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Terlan komplett finanziert werden. Außerdem wurde gemeinsam mit den Schulen der Gemeinde Terlan und der umliegenden Gemeinden das Eislaufen als Wahlpflichtfach angeboten. „In 38 Unterrichtsstunden haben wir rund 200 Grund- und Mittelschüler betreut, und wegen des großen Erfolgs soll dieses Projekt heuer im Jänner und Februar wieder durchgeführt werden“, freut sich der Präsident des HCS.

UNTER 10-MANNSCHAFT LEGT LOS

Die Förderung der Jugend zählte stets zu den höchsten Zielen des HCS. Heuer versucht der HCS nun einen Neuanfang und wollte eine U10-Mannschaft ins Rennen schicken. Seit Anfang November sollten die 28 Buben und Mädchen zweimal

wöchentlich auf dem Eisplatz in Terlan trainieren, doch witterungsbedingt war leider kein pünktlicher Trainingsstart möglich. Zudem hat der Eissportverband den HCS noch nicht als Verein aufgenommen, sodass die junge Mannschaft leider nicht an den Bezirksturnieren teilnehmen kann. Trotz aller Widrigkeiten setzt der Vorstand auf eine solide Grundausbildung bei den kleinen Eishockeycracks, um die Zukunft des Vereins zu sichern. „Mit Philipp Platter aus Brunneck und Christian Walcher aus Bozen ist es uns gelungen, zwei Fachmänner für unsere U10-Mannschaft zu engagieren“, sagt ein zufriedener HCS-Präsident. „Die beiden sollen für eine gute Ausbildung sorgen, aber auch Sympathieträger mit viel Geduld sein, da der Spaß im Vordergrund stehen soll“, wünscht sich Martin Unterholzer. «

EISLAUFKURS

für Buben und Mädchen für Anfänger und Fortgeschrittene



Teilnahmebeitrag: 30 €

Termine:

26./27./28.12.2014 und 03.01.2015

Uhrzeit: 10.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung und Infos:

Ronny Gasser, T 339 815 33 42
www.hcsiebeneich.com

RISTORANTE ASIATICO - ASIATISCHES RESTAURANT

BAMBUS

竹园酒楼

- Sushi Bar -
- Chinesische Küche -

Schwarzenbach 4A - Auer - (Sportzone)
Tel. 0471 810 757
Öffnungszeiten: 12-14 Uhr und 18 - 23 Uhr
Dienstag Ruhetag
Eigener Parkplatz / Auch zum Mitnehmen

NEU! Seit kurzem Asiatisches Restaurant in Auer!





F.: Kellerei Terlan

URSPRÜNGLICH UND SCHÖN: NATURSTEIN AUS SÜDTIROL

Die Fa. Trojer war für lange Zeit ein konventioneller Steinmetzbetrieb, der Steinmaterialien aus der ganzen Welt verarbeitet und verkauft hat. Dann der Entschluss: Wir konzentrieren uns auf die Steinwelt Südtirols, die so vielfältig und schön ist – wie selten auf der Welt.

Alfred Donà Hans Karl Trojer hat die Steinmetzschule in Laas absolviert, dort auch den Meister erworben und sieben Jahre lang einen „normalen“ Steinmetzbetrieb in Siebeneich geführt. Peter Watschinger war hauptsächlich in der Verarbeitung von Holz beheimatet und studierte nach der Matura Sozial – und Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck. Das Gestalten mit Materialien jeglicher Art machte ihm aber immer schon Freude. Die beiden haben sich bei einem zweijährigen Kurs in Laas zum Thema „Entwurf und Gestalten“ kennen gelernt. Und da ist auch die Idee geboren, sich aus-

schließlich auf Natursteine in Südtirol zu konzentrieren. Die Vielfalt der heimischen Steine hat einen Grund: In Südtirol trifft die afrikanische und die europäische Platte aufeinander; unter anderem bringt dieser Umstand eine reiche Palette unterschiedlicher Formen, Farben und Gesteinsarten hervor. Hans Karl Trojer hat sich schon seit Längerem landauf – landab auf die Suche nach besonderen Findlingssteinen in den Bächen Südtirols gemacht. Er wollte gegensteuern, sich wehren gegen die Mode und Praxis von öffentlichen Institutionen und Privaten, aus finanziellen Gründen Steinmaterial

und Fertigprodukte aus China, Indien und anderen Kontinenten zu importieren und so die einheimischen Brüche an den Rand des Ruins zu treiben. „Jammern hilft nicht“, haben sie sich gesagt, „wir müssen der Bevölkerung die Schönheit und Vielfalt der einheimischen Natursteine herzeigen, ins Bewusstsein rufen, dass ein Produkt, gewonnen im eigenen Land oder bestenfalls in der unmittelbaren Umgebung, einen Mehrwert darstellt, in wirtschaftlicher aber vor allem in emotionaler Hinsicht und dass man dafür auch bereit ist, einen etwas höheren Preis zu bezahlen.“

ALTARRÄUME, KIRCHEN UND KELLEREIEN

Der erste große Auftrag kam durch den bekannten Abteier Künstler Lois Anvidalfarei, dessen Aufgabe es war, den Altarraum der Pfarrkirche von Sterzing zu gestalten. Die Kirche wurde dazumal von den Bergknappen erbaut – das Material sollte aus Marmor sein, der von der Ader stammt, die sich von Ridnaun ins Passeiertal zieht. In der Passer bei Moos im Passeiertal fand man einen 6,5 Tonnen schweren Marmorfindling – mit viel Aufwand wurde dieser geborgen, nach Sterzing gebracht

und kunstvoll zu Ambo, Taufbecken und Altar gestaltet.

Beim Bau der Tiefgarage an der Talstation der Seilbahn auf die Seiseralm stieß man auf einen, in Südtirol selten vorkommenden Basaltfelsen. Dank der Ausrüstung des Betriebes mit besonderen Maschinen konnte der Felsen vor Ort in Blöcke gesägt und in den Betrieb transportiert werden. Der Künstler Franz Messner aus Ritten hat diesen dunklen, mystischen Stein gewählt zur Gestaltung des Altarraumes in der vor Kurzem restaurierten Kirche in St. Michael Eppan.

Ein besonderes Juwel im Kreise der Aufsehen erregenden "Kellereiarchitektur" Südtirols stellt der Barriekeller der Kellereigenossenschaft Terlan dar. Decke und Bodenplatten sind aus Porphy, die Seitenwände ebenso, jedoch stirnkantig verlegt – selten habe ich so einen grandios gestalteten Raum gesehen, der einem nahezu Ehrfurcht abverlangt. Der Porphy stammt übrigens aus der unmittelbaren Umgebung der Kellerei, was dem ganzen Ensemble noch mehr Authentizität verleiht.

Zu erwähnen ist auch der Möltner Sandsteinbruch mit sehr interessanten fossilen Einschlüssen, seit Kurzem im Besitz der beiden Pioniere. Dieser Bruch wurde in den siebziger Jahren wieder eröffnet, weil man Sandstein zur Restaurierung der Pfarrkirche in Bozen brauchte. Im Moment gehen große Mengen dieses Steines

nach Dresden zur Renovierung einer aus Sandstein erbauten gotischen Kirche.

Wunderschön in Muster und Farbe auch der Gneisquarzit aus dem Passeiertal, der sich vor allem für die Gestaltung von eleganten Außenbereichen eignet.

DAS WUNDER VON TRAMIN

Am Abend des 21. Jänner diesen Jahres donnerte ein gewaltiger Felssturz von ca. 400 Lkw-Ladungen von der Grauner Wand zu Tale; ein riesiger Brocken zerstörte das Wirtschaftsgebäude des Freisinger Hofes vollständig und kam weiter unten im Tal mitten in den Weinbergen zum Stehen. Ein zweiter, ebenso kolossaler Brocken pflanzte sich einen Meter vor die Eingangstür des Wohnhauses hin. Wie durch ein Wunder blieben so alle Insassen verschont – zurück blieb ein großer Schock. Die beiden an Findlingen und Felsbrocken Interessierten schauten sich die zwei "Unge-

tüme" an und stellten fest, dass es sich bei dem Stein um Dolomit handelt. Die Idee war geboren, diese Blöcke an Ort und Stelle mit ihrer Spezialsäge in Blöcke zu schneiden, welche man dann vielfältig verwenden kann. Man hat in über drei Wochen harter Arbeit die Felsbrocken entfernt und so von den Besitzern einen tiefsitzenden Alptraum genommen. Der Verwalter des Freisinger Hofes Herr von Hohenbühel wollte, dass die Arbeitsplatte seiner Küche aus diesem Stein gefertigt werden sollte, als bleibende Erinnerung an dieses verheerende, aber gleichzeitig wundersame Ereignis. Wundervoll war auch das klassische Konzert mit Gesang, welches am 8. November in der Halle des Steinmetzbetriebes in Siebeneich vor zahlreichem Publikum stattfand. Die beiden wollten zeigen, dass Südtiroler Steinlandschaften und Musik Emotionen hervorrufen und selbst an und für sich starre Blöcke und Steine in Schwingung geraten können. «



Der Felsbrocken vom Freisinger Hof wurde von der Firma südtirol.stein in Platten geschnitten.

F: südtirol.stein



EXPERTENRAT
DES MONATS



DR.
GREGOR
OBERRAUCH

steuer@
dieweinstrasse.bz

Ist es richtig, dass bei einer Ausfuhrlieferung die Frist von 90 Tagen als Beweis eingehalten werden muss?

Nein, dem ist nicht mehr so, da die Einnahmenagentur mit Erlass Nr. 98/E vom 11. Oktober 2014 diese Frist korrigiert hat. Diese Frist widersprach dem Unionsrecht. Es gilt folgendes:

Die Steuerbefreiung für die Mehrwertsteuer gilt immer dann, wenn binnen 90 Tagen die Ware ausgeführt wird und in den darauffolgenden 30 Tagen der Nachweis erbracht werden kann, dass die Ware ausgeführt wurde.

Verstreicht die Frist von 120 Tagen, wo weder die Ausfuhr erfolgt noch der entsprechende Nachweis erbracht worden ist, muss eine Exportberichtigung in der Buchhaltung vorgenommen werden. Somit wird die Mehrwertsteuer dem italienischen Staate abgeführt.

Diese Abschaffung der Fristenregelung gilt auch für innergemeinschaftliche Lieferungen.

Muss künftig für ausländische Anteile an GmbH's keine IVAFE mehr bezahlt werden?

Die ausländischen GmbH-Anteile sind nicht mehr steuerpflichtig und somit auch nicht mehr der IVAFE unterworfen. Dies ist alles auf das zweite, sogenannte Europa-Gesetz 2013/bis zurückzuführen, welches im Staatlichen Amtsblatt vom 20. Oktober veröffentlicht wurde.

Für weitere Fragen
steuer@dieweinstrasse.bz

DETAILVERKAUF
Mo.-Fr. 8.00 - 11.30
13.30 - 17.00 · Tel. 0471 818 852

KURMARK - UNIFRUT
Obstgenossenschaft Landw. Ges.

Bahnhofstraße 38, 39040 MARGREID (BZ)
Tel. 0471 818800 - Fax 818899
info@kurmark-unifrut.vog.it
www.kurmark-unifrut.it



UNERMÜDLICH ZUM QUALITÄTSSPECK

Martin Dipauli, Inhaber und Gründer von Martin Speck, hat mit harter Arbeit, kluger Voraussicht und etwas Glück in wenigen Jahren einen florierenden Betrieb aufgebaut. Für seinen Speck ist ihm Eines besonders wichtig, nämlich Qualität.

„Kunden, die wegen des Preises einen anderen Speck kaufen, kommen spätestens dann zurück, wenn bei billigeren Anbietern die Qualität nicht stimmt“, sagt Martin Dipauli. Exakt geschnitten und ästhetisch verpackt sollte Martin Speck von Anfang an ein Qualitätsprodukt zu einem etwas höheren Preis sein. Dipauli verzichtete dafür auf mögliche Kompromisse in der Produktion.

20 JAHRE FLEISSIGE ARBEIT

„Wer nur auf Glück baut, baut schlecht“, sagt der Aldeiner, wenn er von der Gründung seines Betriebes spricht. Vor rund 20 Jahren hat der heu-

te 49-Jährige den Grundstein für Martin Speck gelegt. Angefangen hat alles mit einem Lebensmittelgeschäft, das der gelernte Metzger, der heute mit seiner Frau Rita und den Kindern Natalie, Stefanie und Maximilian in Aldein wohnt, im Fassatal erwarb. „Ich wollte allerdings immer, dass unsere Kinder in Aldein, wo ich herkomme, zur Schule gehen“, erinnert sich Dipauli. Für ihn war eines schon immer klar: Er wollte einen eigenen Betrieb in seinem Heimatdorf gründen. „Ich habe lange vergeblich nach einem passenden Baugrund gesucht“, erzählt er. Als in der Handwerkerzone von Aldein rund 1.000 Quadratmeter frei wurden, überlegte

Dipauli nicht lange und machte das Gelände zum ersten Teilstück seines zukünftigen Firmenareals. Heute ist der Betrieb auf fast 10.000 Quadratmeter angewachsen, eine Größe, die Dipauli mit Stolz erfüllt. „Und damals dachten alle, ich sei verrückt, als ich das Grundstück samt Halle gekauft habe“, lacht Dipauli.

GROSSE AUSWAHL

Das Sortiment von Martin Speck ist zusammen mit dem Betrieb gewachsen: Neben dem klassischen Markenspeck stellen mehr als 20 Mitarbeiter täglich unter anderem Bauchspeck, Wildsalammi, Bresaola, Hirschschinken,

gekochten Schinken, Karre, Meraner, Frankfurter, Servelade und vakuumverpackte Knödel her.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM QUALITÄTSSPECK

Dipaulis Erfolgsgeheimnis ist eine gute Mischung aus kalkulierten Risiken, einer Portion Glück und viel Erfahrung. „In meinem Lebensmittelgeschäft habe ich Verkaufen gelernt“, sagt der Aldeiner, „beim Vertrieb des eigenen Specks hatte ich so einen Startvorteil.“ Im Gegensatz zu traditionellen Regalen im Supermarkt setzte Dipauli von Anfang an auf gut gefüllte und etwas edlere Holzregale, die zum Blickfang in

den Geschäften wurden. „Ich habe zuerst nur eine kleinere Menge an Speck produziert. Ich wollte keine Fehler in der Produktion riskieren, wollte keine unüberlegten Schritte wagen“, erinnert sich Dipauli. Dann habe er angefangen, die Menge langsam, aber sicher zu steigern.

GARANTIERT HOCHWERTIG

Bei Dipaulis Wertschätzung für Qualität ist es selbstverständlich, dass Martin Speck unter der geschützten geographischen Angabe „Südtiroler Speck“ produziert. Südtirol Speck g. g. A. garantiert durch unabhängige Kontrollen die gleichbleibende Qualität des Specks. Dabei werden Reifezeit, Mager- und Fettanteil, Salzgehalt, Aussehen, Konsistenz, Aroma und Geschmack des Südtiroler Specks überwacht. Die Kunden wissen es zu schätzen, wenn garantierte Qualität angeboten wird.

EIN GESCHÄFTSMANN MIT VISIONEN

Fleiß und Passion sind laut Dipauli die Hauptgründe für den Erfolg seines Unternehmens. Eigenschaften, die den 49-Jährigen immer wieder zu neuen Projekten antreiben. Aktuell verlangt ein Neubau auf dem Firmengelände seine Aufmerksamkeit, knapp 5.500 Quadratmeter soll das neue Gebäude umfassen. „Danach wird es wieder ruhiger“, sagt Dipauli und seufzt, nur um gleich darauf wieder von neuen Vorhaben zu sprechen. Neue Heizräume plant er, mehr Energie durch Fotovoltaik, ein drittes Geschäft: „Wenn ich ein Jahr lang nichts Neues auf die Beine stelle, werde ich richtig nervös“, erklärt Dipauli seinen Taten-



drang“. Maximilian, eines der drei Kinder, hat bereits erste Schritte im Betrieb gemacht. Der Schüler der Handelsschule hat zur Freude seines Vaters bereits mehrere Sommer lang mitgearbeitet, ob er den Betrieb einmal übernehmen wird steht aber noch in den Sternen. „Zum Glück bin ich mit guter Gesundheit gesegnet, um die Nachfolge muss ich mir zumindest jetzt noch keine Gedanken machen“, lacht er. «

SÜDTIROLER SPECK g.g.A (geschützte geographische Angabe)

- darf nur von 30 Herstellern produziert werden, die vom Südtiroler Speck Consortium anerkannt sind
- muss mindestens 22 Wochen luftgetrocknet bzw. gereift sein
- wird mit mildem Rauch aus harzarmem Holz geräuchert
- der Salzgehalt darf nicht mehr als 5% betragen
- die regelmäßigen Kontrollen werden von einer unabhängigen Kontrollstelle durchgeführt



CHRISTKINDL - SEELENTRÖSTERLEIN - GSPONSL

Das Jesukindl trägt viele Namen und blickt auf eine lange Tradition - verwurzelt im 12. Jahrhundert - zurück. Dem „Christkindl alt und neu“ widmet sich für einige Dezembertage im Kreuzgang des Franziskanerklosters in Kaltern eine Ausstellung des Vereines Freunde für Klosterarbeiten.

Marlene Pernstich Im katholisch geprägten Raum in Europa ist das Christkindl, das un-gesehen die Geschenke unter den Weihnachtsbaum legt, eine zentrale Figur des Weihnachtsfestes. Besonders Kinder erfreuen sich jährlich über sein Erscheinen. Im 12. Jahrhundert, noch bevor das Jesukind in die Krippe gebettet wurde, waren Figuren des Kindes nicht nur Mittelpunkt des Weihnachtsgeschehens, sondern sie standen das ganze Jahr über für sinnliche Frömmigkeit. Verehrt wurde nun nicht mehr ausschließlich der Sohn Gottes in Gestalt des Leidenden und Ge-

kreuzigten. Man holte ihn vielmehr in das alltägliche Leben hinein. Dies ist auch zurückzuführen auf die soziale Aufwertung der Kinder in der Gesellschaft. Mit der Erfindung der Weihnachtskrippe wurde das Jesukind in die Krippe gelegt. Es formte sich der Brauch, täglich die Krippe zu besuchen und das Kindl anzubeten. In Frauenklöstern wurden den Krippenkindln gar Wiegenlieder vorgesungen. Im Laufe der Zeit entstanden Abbildungen des Jesuknabens stehend auf einem Altar. Zumeist wurde das Jesukind nackt und sanft lächelnd geformt oder abge-

bildet. Man ging weg von der Darstellung der Hilfsbedürftigkeit des Neugeborenen, hin zum kindlichen Herrscher. Zur Renaissance entstand eine Vielzahl neuer Jesuskin-der. Neben hölzernen Figuren wurden neue Formen aus Elfenbein, Ton, Wachs, Pappmaschee und Porzellan gefertigt. Im 17. und 18. Jahrhundert erhielten die Jesukindfiguren oftmals mit Samt überzogene Thronessel. Sie wohnten zunehmend auch den Tafeln bei. Die ihnen aufbereiteten Speisen wurden anschließend an der Klosterpforte an Bedürftige abgegeben.

TRÖSTERLEIN UND GSPONSL

Besondere Bedeutung hatte das Christkindl wohl für die Novizinnen. Sie erhielten beim Eintritt in das Kloster als Abschied ein sogenanntes Seelentrösterlein. Es sollte ein Andenken an die Familie sein und sie in harten Zeiten begleiten. Vielleicht war dies auch notwendig, wenn man bedenkt, dass die jungen Mädchen zwischen 12 und 13 Jahren ins Kloster eintraten. Die Kindln wurden bestückt mit dem getragenen Schmuck der Novizinnen vor den Profess. Neben dem Kreuz war

das Kindl das einzige, was die Schlafkammern schmücken durfte. Gsponsl war ein weiterer scherzhafter Name für die Jesukindfigur. Es sollte ein Bild des Bräutigams sein für die „Braut Christi“. Je nach Vermögenslage wurden diese Abschiedsgeschenke auch mit reich verzierten Kleidern und Hemden ausgestattet. Weitere Schmuckstücke für die Jesukinder und die Reliquien wurden nach und nach in den



Christkindl von Erna Klammer Rogger
F: Marlene Pernstich

Klostern angefertigt. Diese Klosterarbeiten trugen auch zum wirtschaftlichen Bestand der Klöster bei.

Die Aufklärung bereitete der Christkindverehrung und den Klosterarbeiten ein zwischenzeitliches Ende. Im 18. Jahrhundert wurde die Tradition belächelt und auch verboten. Aus den Reihen des Klerus und der gebildeten Laien gab es zahlreiche Gegner der Tradition. Doch das Christkind fand Einzug in die Bürger- und Bauernhäuser. Dort waren sie Schmuckstücke und Gegenstand der Andacht in der Weihnachtszeit. Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts kam die Christkindverehrung wieder zum Aufblühen. Heute erfährt das Christkind eine stark abgeschwächte Form der Verehrung. Die antiken Kindln werden sehr sorgsam als Sammelobjekte gepflegt und gehütet. Immer wieder tauchen neue Kindln auf und hinter jedem einzelnen steckt eine Geschichte. Viele von ihnen wurden nach berühmten Vorbildern angefertigt. Wie beispielsweise dem berühmten Prager Kindl, dem Loretokindl in Salzburg oder dem Münchner Augustinerkindl. Ihnen werden Wunder zugeschrieben und sie wurden und werden um Hilfe für kran-



Kleine Sammlung

F: Marlene Pernstich

ke Kinder angebetet. Ebenso sollen sie auch als Schutz Reisende begleiten. Zur Blüte der Jesukindverehrung gab es in Europa 50 Christkindwallfahrten. Heute, lange Zeit nach dem Verbot, sind wieder einige Christkindln aufgestellt und können besucht werden. Eines davon steht auf einem Altar in Siffian.

CHRISTKINDL FRÜHER UND HEUTE

Das traditionsreiche Handwerk, Jesukindln oder Christkindln und Klosterarbeiten anzufertigen, geriet fast in Vergessenheit. Liebhaber beschäftigen sich in Südtirol seit 15 Jahren damit und fertigen Christkindln nach Vorbildern bekannter antiker Figuren. Die Körper der Kindln werden in Wachs gegossen und

mit akribischer Handarbeit ihre Kleider aus alten Stoffen und die Schmuckstücke aus feinen Materialien gefertigt. Die Ausstellung im Franziskanerkloster in Kaltern widmet sich drei Tage lang ihren Arbeiten. Der Kreuzgang bildet die Kulisse für die Ausstellung. Die Überetscher Mitglieder des Vereines zeigen ihre wertvollen Sammelstücke und die neu angefertigten Kunstwerke vom 12. Bis zum 14. Dezember und spenden den Reinerlös an eine bedürftige Familie Südtirols. «

ÖFFNUNGSZEITEN

12.12 von 17.00 bis 19.00 Uhr

13.12 von 10.00 bis 18.00 Uhr

14.12. von 08.30 bis 18.00 Uhr

BAUUNTERNEHMEN CIAGHI DIEGO



Wir übernehmen **BAUARBEITEN**
jeder Art zu guten Preisen!

St. Bartholomäusstraße Nr 19 - 39040 Montan - Tel. 338 6597914

KUEN-FALCA GmbH

BRENNSTOFFE

Sitz + Depot: 39012 Meran - Max-Valier-Str. 9-11

- Heizöl - für Zentralheizung
- Gasöl - Treibstoff für Autoantrieb
- Dieselöl - Treibstoff für Landwirtschaft U.M.A

Albert Dipoli - Heizöl-Vertreter - Tel. 335 8121540

(durchgehend von 7 bis 21 Uhr)

20 MINUS ZWANZIG...

Was unsere Jugend bewegt

Greta Klotz



➔ „DAS FIEBER DER JUGEND HÄLT DEN REST DER WELT AUF NORMALTEMPERATUR!“

Ganz nach diesem Motto möchte der Fachkreis Jugend Unterland das Sprachrohr für alle Belange der Jugendarbeit im Unterland sein und diese der Bevölkerung bekannt machen. Der Fachkreis Jugend Unterland ist sprach- und kulturübergreifend und möchte die Unterländer Jugendarbeit und Jugendkultur fördern. Dies geschieht über verschiedenste Angebote und Tätigkeiten der Mitglieder. Um auf die Angebote im Unterland noch besser aufmerksam zu machen, wurde nun eine gemeinsame Broschüre erarbeitet. Derzeitige Mitglieder des Fachkreises sind der Sozialsprengel Unterland, der Jugenddienst Unterland, das Jugend-Kultur-Zentrum Point, der Jugendtreff Joy, der Jugendtreff Sky, das Jugendzentrum Westcoast sowie der „Gruppo Giovani Salerno“.



➔ SPIELEABENDE IM ADVENT

Wenn's draußen kälter wird und die Tage immer kürzer werden, sitzt jeder und jede gerne in gemütlicher Runde im Warmen zusammen. An den Freitagen im Advent – am 5., 12. und 19. Dezember – kann man sich im kuba treffen, gemeinsam einige Brett- oder Kartenspiele spielen und eine angenehme Zeit miteinander verbringen. Dazu gibt's gegen freiwillige Spende warmen Tee und den einen oder anderen Keks aus der kuba-Weihnachtsbäckerei! Organisiert werden die Spieleabende in Zusammenarbeit mit dem Spieleverein „dinx“ und dem Bildungsausschuss Kaltern.



➔ ACHTUNG! GEBRAUCHTE SPIELSACHEN GESUCHT!

Am **Mittwoch, 10. Dezember** wird Heinrich Filippi von der Organisation „Progetto di Aiutho“ im Jugendzentrum Fly zu Besuch sein. **Von 19.30 bis 20.30 Uhr** wird er über konkrete Hilfsaktionen berichten und über das Projekt „Spielesammlung – Kinder helfen Kindern“ für Waisenhäuser in Osteuropa informieren. Bis zum **16.12.2014** können gebrauchte Spielsachen (welche nicht elektronisch oder über Batterien bedient werden) ins Fly gebracht werden. Die Organisation „Progetto di Aiutho“ wird diese an den Weihnachtstagen in den besagten Waisenhäusern verteilen.



WHAT'S UP?

Freitag, 12.12.2014 Unabhängigkeit? Film – Erlebnisbericht – Diskussion. Ein Abend über den Wunsch nach Selbstbestimmung in Europa. Film „Europa – Wir sind anders“ mit anschließendem Erfahrungsbericht von Lukas Varesco sowie Martin Feichter und dann gemeinsamer Diskussion, 20 Uhr im Jugendtreff Joy Auer.

16.12.2014 ab 15.00 Uhr findet im Jugenddienst Unterland in Neumarkt die alljährliche Feier „Advent im Jugenddienst“ statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

20.12.2014: ab 17.00 Uhr Preis Mau-Mau im kuba Kaltern. Es wird um tolle Sachpreise gespielt! Anmeldungen werden bis 18. Dezember im kuba angenommen. Kosten: 5€ inklusive Abendessen

➔ 5-LÄNDER TAGUNG DER OJA (OFFENE JUGENDARBEIT)

Die Fachtagung von Vertretern der offenen Jugendarbeit aus deutschsprachigen Ländern und Regionen Europas fand am 4. und 5. November 2014 in Brandenburg statt. Die Teilnehmer kamen aus Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Deutschland und Südtirol. An zwei Tagen befassten sich die TeilnehmerInnen mit den Themen "Modelle der Jugendbeteiligung" und "Sozialraumorientierung und offene Jugendarbeit". Es wurden Praxisbeispiele aus den teilnehmenden Partnerländern vorgestellt und verschiedene Jugendeinrichtungen in Brandenburg besucht. Zum Abschluss der Tagung gab es ein "Buffet der Regionen". Im Anschluss der Länder-Tagung konnten die TeilnehmerInnen an einem der größten Jugendkongresse Deutschlands teilnehmen. Fazit: Der Blick über den Tellerrand hat sich gelohnt! Die Begegnung mit anderen Realitäten ist eine notwendige Bereicherung und gibt Motivation für neue Herausforderungen in der Jugendarbeit.



70

PLUS SIEBZIG...

Für unsere ältere Generation

Lisa Pfitscher



➔ DIE HALLE DER WELT MIT LICHT ERFÜLLEN

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er versammelte die Weisen seines Landes und rief seine Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: „Füllt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend. Womit, das ist eure Sache.“ Die Weisen sagten: „Das ist eine gute Aufgabe.“ Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen.“ Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig, und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte:

„Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Mach mich zu deinem Nachfolger.“ Der Vater antwortete: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten.“ Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein. Der Vater sagte: „Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen.“

Philippinen

➔ AUS UNSEREN ALTENHEIMEN

➔ EPPAN - SONNENBERG

Martini-Tradition

Eifrig haben die Kinder des Kindergartens der unteren Gand in Eppan in den vergangenen Wochen an ihren Laternen gebastelt. Für den Martinsumzug, der sie wie jedes Jahr auch in das Altenheim Sonnenberg führte. Dort zogen sie mit ihren Laternen ein und feierten mit den Senioren den Tag des Heiligen Martin. Sie erzählten mit einem Theaterstück die Geschichte des Heiligen Martin, der als römischer Soldat einst seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. „Für die Senioren ist es immer wieder ein schöner Moment Kinder auf Besuch zu haben“, meint Heim- und Pflegedienstleiterin Irene Platter. Das Altenheim Sonnenberg bedankt sich bei den Kindern und deren Betreuerinnen für den Besuch.



DAS GUTE GEFÜHL DER MITGLIEDER DES WEISSEN KREUZES

Einfach ein gutes Gefühl: Das haben Jahresmitglieder 2015 des Landesrettungsvereins, denn sie wissen: Mit der Mitgliedschaft leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für mehr Sicherheit in Südtirol, und, sie können sich auf ihr Weißes Kreuz verlassen. Zudem gibt es neue Vorteile für alle Mitglieder.

PR Bericht 2013 bewältigten die rund 2.770 immer einsatzbereiten Freiwilligen im Weißen Kreuz 58 Prozent der Gesamtleistung des Vereins. Sie sind seine tragenden Säulen. Das Zusammenspiel zwischen unterstützenden Mitgliedern und engagierten Freiwilligen funktioniert hervorragend. Darauf können alle stolz sein.

Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, so

zum Beispiel den First respondern und der Notfallseelsorge, zudem auch dem Zivilschutz, auch eine Gruppe, die von Freiwilligen getragen wird. Jedes Mitglied unterstützt daher mit seinem Beitrag direkt die Arbeit der Freiwilligen. Präsident Georg Rammlmair richtet daher seinen Dank im Namen der Freiwilligen direkt an die Mitglieder.

Für die Basis-Mitgliedschaft 'Südtirol' genügen 25 Euro im Jahr, um als Mitglied alle interessanten Vorteile genießen

zu können: Mitglieder erhalten sechs kostenlose Krankentransporte, Preisnachlässe auf weitere Transporte, einen Erste-Hilfe-Grundkurs und folgende Kostenübernahmen aller eventuell anfallenden Rettungseinsätze in Südtirol, des Tickets bei einem Flugrettungseinsatz sowie des Anschlusses eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts. Mitglieder „Weltweit“ hingegen versichern sich mit nur 60 Euro im Jahr gegenüber allen anfallenden Rettungskosten, weltweit, auch gegenüber jenen Einsatzkosten, die neuerdings auch auf dem Staatsgebiet anfallen können, eventuell nötige fachkundig durchgeführte Heimtransporte und -flüge inklusive. Besonders für Familien (98 Euro) ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von Vorteil.

„Wussten Sie, dass jede Nacht 130 freiwillige Rettungssanitäter des Weißen Kreuzes

einsatzbereit sind und dass rund 500 Freiwillige für Hintergrunddienste und als First Responder rund um die Uhr in Rufbereitschaft sind? Das ist das Weiße Kreuz: immer für die Gemeinschaft da, wenn man uns braucht, gut organisiert und hoch motiviert. Ich bin stolz darauf, dass wir auch weiterhin unsere Jugend und die Freiwilligen Zivildienstler für das Ehrenamt begeistern können“, betont Präsident Georg Rammlmair. Jedes Jahr beweisen über 54.000 Südtiroler Mitglieder, dass die gesamte Bevölkerung das Ehrenamt und das Weiße Kreuz sehr wertschätzt.

Der Jahresbeitrag kann auch über die Homepage <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder in vielen Sektionssitzen des Weißen Kreuzes eingezahlt werden. Weitere Infos unter der Rufnummer 0471 444 310/-313 oder mga@wk-cb.bz.it.



EINFACH EIN GUTES GEFÜHL.

Werde Mitglied 2015

Mit Deiner Mitgliedschaft genießt Du viele wichtige Vorteile und unterstützt unser freiwilliges Engagement für Menschen, die Hilfe brauchen. **Pack es an!**

infolines
0471 444 310/313
www.weisseskreuz.bz.it

WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA



F: WK

WEIHNACHTEN IN BOZEN

Er gehört dazu, wie das Kekse backen und die Mitternachtsmette. Ein Ausflug auf den Bozner Christkindlmarkt darf auch dieses Jahr nicht fehlen.

PR Bericht Der Bozner Christkindlmarkt, mit Brixen der älteste Südtirols, wurde 1991 das erste Mal organisiert und konnte schon von Beginn an gute Besucherzahlen verzeichnen und wurde in nur wenigen Jahren zu einem Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern.

Die Idee ist dieselbe geblieben: 80 Aussteller, ausgewählte Produkte, eine exzellente musikalische Umrahmung.

WINTERZAUBER IN DER STADT

Alle Jahre wieder bezaubert der Bozner Christkindlmarkt seine Besucher während der Adventszeit. Leuchtende Girlanden schmücken Straßen und Plätze, der Hufschlag von Pferdekarren drängt durch die engen Gassen, der Duft gebratener Kastanien lockt zur Kostprobe.

Weihnachten liegt in der Luft. Der Innenhof von Palais Campofranco empfängt Sie mit der magischen Atmosphäre des "Winterwalds". Nur ein paar Häuser weiter finden Sie das

Lichterspiel des großen Adventskalenders am Max-Valier-Gebäude.

LEBENDES HANDWERK

Das lokale Handwerk nimmt auf dem Christkindlmarkt seit jeher einen großen Platz ein und ab diesem Jahr verstärkt durch die Einrichtung einer Werkstatt. Im ersten Stand am Platz ist ein eigener Bereich den Handwerkern gewidmet, die dort jeden Tag einige Stunden am Vormittag und am Nachmittag arbeiten werden.

Florale Weihnachtsgestecke,

Bemalung von Holzschnitzereien, Keramik, Objekte aus Papier, Weihnachtsschmuck mit Kristallen, Glaskreationen für Weihnachtskarten, Getreide- und Gewürzkissen, Glasgravur, Glasmosaik, Glaskugeln bemalen, Drechsler, Holzschnitzerei, Stickmuster, Kunstkarten, Schmuckdesign, Kerzenapplikation, Krippenbauer.

Gastronomische Delikatessen sorgen weiteres für das leibliche Wohl: kleinen Köstlichkeiten aus der traditionellen Küche. Und auch Glühwein oder Apfelglühmix fehlen mit Sicherheit an keinem Tag. «



LENKBOB



4 Modelle ab 99 €

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com



DOM

restaurant
al Bocciodromo

KOMPLETT RENOVIERT

Triest Straße 17 - Bozen
Tel. 0471 917105
Montag Ruhetag

RUTH

SHOES

BEI UNS SIND SIE
DIE MARKE!

3 x in Bozen!

2 x unter den Lauben
1 x in der Museumstraße

SONNTAGS
GEÖFFNET!

LAUBEN 72 • LAUBEN 47 • MUSEUMSTRASSE 36/A

„IM MITTELPUNKT STEHT DER MENSCH“

Die Südtiroler Sozialgenossenschaft humanitas24 hat sich pflegebedürftigen Menschen verschrieben und unterstützt deren Angehörigen in der Organisation einer Betreuungsperson mit Rat und Tat. Geschäftsführerin Ursula Thaler spricht im Interview über den Wunsch nach einer Pflege in gewohnter Umgebung, bürokratische Hürden und die Bedeutung der Muttersprache.

PR Bericht Als ehemalige Mitarbeiterin der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern können Sie auf vielfältige Erfahrungen im sozialen Bereich zurückgreifen. Worauf kommt es bei der Pflege an?

Viele pflegebedürftige Menschen wünschen sich häufig eine Betreuung in gewohnter Umgebung. Gerade im Alter oder im Krankheitsfall vermittelt das eigene Zuhause Sicherheit und Geborgenheit. Angehörige können diesem Wunsch leider nicht immer entsprechen.



Ursula Thaler

F: humanitas24

Wo liegen die Schwierigkeiten?

Aus verschiedensten Gründen können sich Familien oft nicht selbst um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern. Die Suche nach einer vertrauenswürdigen Begleitperson ist jedoch mit einem erheblichen zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden. Nicht zuletzt gilt es eine Reihe von bürokratischen Hürden zu bewältigen und BetreuerInnen müssen auch nach der Anstellung begleitet werden.

Warum ist es so schwer, eine deutschsprachige Begleitperson zu finden?

Es ist in der Tat nicht einfach, deutschsprachige BetreuerInnen zu finden, da die meisten aus dem Ausland kommen und oft nur Italienisch sprechen. Die Verständigung in der Muttersprache ist jedoch gerade in der Betreuungssituation



humanitas24 unterstützt Familienangehörige pflegebedürftiger Menschen bei der Organisation ihrer Betreuung im eigenen Zuhause F: Fotolia

wichtig und schafft Vertrauen zwischen Betreuern und Betreuten. humanitas24 wählt Interessenten nach strengen Kriterien – auch den Sprachkenntnissen – aus, bereitet sie auf ihren Arbeitsplatz in Südtirol vor und begleitet sie auch nach der Anstellung.

Wie sieht die konkrete Unterstützung für Familienangehörige aus?

Im Mittelpunkt steht der Mensch und der Wunsch, zu Hause zu leben. Dabei un-

terstützen wir Angehörige weit über die Auswahl einer Begleitperson hinaus. Wir vermitteln eine kompetente Betreuungskraft und kümmern uns um Anstellung, Arbeitsvertrag und monatliche Lohnabrechnung. Auf Wunsch übernehmen wir die Antragstellung für Pflegegeld, Zivildisqualifikation oder Hilfsmittel. Vor allem begleiten wir Betreute und Betreuer kontinuierlich auch nach den ersten Schritten und garantieren damit für Qualität. «



humanitas24
Rundum sicher begleitet

Wir beraten, begleiten und betreuen Sie mit Herz und Qualität!

Gemeinsam mit Ihnen suchen wir die individuell passende Lösung, damit Sie auch im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit **zu Hause leben** können.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch:

Geschäftsführerin Ursula Thaler - **Tel. 333 3534935**
www.humanitas24.net - info@humanitas24.net
Bozen - Perathonerstraße 31/3 - Fax 0471/970424



25 JAHRE GEMEINSAME ANWALTSKANZLEI IM UNTERLAND – JUBILÄUMSFEIER

Im Jahr 1989 beschlossen die damals noch jungen Rechtsanwälte Martin Fischer aus Kurtatsch und Hartwig Amplatz aus Truden, im Unterland eine gemeinsame Anwaltskanzlei zu eröffnen. 25 Jahre hat diese Kombination gehalten. Es waren durchwegs interessante und erfolgreiche Jahre.

Im Rahmen einer schlichten Feier am 21. November trafen sich viele Wegbegleiter, Freunde und Kunden in den altherwürdigen Räumlichkeiten im ersten Stock des Laubenhauses Nr. 1 in Neumarkt („Oberrauchhaus“) ein. Erinnerungen wurden wach, Erfahrungen wurden ausgetauscht. Zwischen Notaren, Wirtschaftsberatern, Bankfunktionären, Anwälten und Kunden wurde fachgesimpelt; über die Rolle des Rechtsanwaltes in der heutigen Zeit, über das Rechtswesen im Allgemeinen.

Einige Auszüge aus den vielen Gesprächen geben ein Bild über die Entwicklung dieser Anwaltskanzlei im Unterland wieder.

Was war der Grund für die Entscheidung im Unterland eine Anwaltskanzlei zu eröffnen?

Fischer: Ich arbeitete damals als junger Anwalt in einer renommierten Anwaltskanzlei in Bozen, wohnte aber in Kurtatsch. Ich war frisch verheiratet, das erste Kind war unterwegs. Im Dorfleben und in der Gemeindepolitik war ich fest eingebunden. Ich fand es beschwerlich jeden Tag um 7 Uhr von zu Hause zu starten und erst spät am Abend zurückzukommen. Deshalb dachte ich: warum sollte es nicht möglich



Die derzeitige Konstellation der Anwaltskanzlei: Ra. Martin Fischer, Ra. Hartwig Amplatz, Ra. Iris Giacomozzi und Ra. Ilonka Stramacchia

F: Martin Fischer

sein eine Anwaltspraxis im Unterland zu eröffnen? Einige Anwälte hielten zwar Sprechstunden im Unterland, aber eine durchgehend geöffnete Kanzlei gab es damals noch nicht. Mein noch jüngerer Kollege Amplatz war in derselben Situation und so haben wir es probiert und in Auer unsere erste Kanzlei eröffnet.

Welches war der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit?

Amplatz: Die Entscheidung, hinaus aufs Land zu gehen, brachte es mit sich, dass man sich mit den verschiedensten (auch kleineren) Anliegen der Kunden beschäftigen musste. Zur damaligen Zeit waren Schadenersatzregelungen aus Verkehrsunfällen noch ein großes Betätigungsfeld für Rechtsanwälte, aber natürlich

auch Erbschaftsangelegenheiten, Scheidungen, Grenzstreitigkeiten, Forderungseintreibungen usw.. Es ist so ähnlich wie bei einem Landarzt: man muss sich mit allen Themen befassen, da man aber nicht überall Fachmann sein kann, muss man ein Netzwerk aufbauen und mit anderen Kollegen zusammenarbeiten. Das ist uns über die Zeit ganz gut gelungen und die Kanzlei hat sich so gut entwickelt, dass wir bereits nach wenigen Jahren aus Platzgründen umziehen mussten.

Wann und warum ist die Kanzlei nach Neumarkt übersiedelt?

Amplatz: Im Jahre 2000 ergab sich die Möglichkeit die Räumlichkeiten in einem Laubenhaus zu erwerben. Da konnten

wir nicht widerstehen. Nach einigen Sanierungsarbeiten haben wir Anfang 2001 die Kanzlei in Neumarkt eröffnet und seitdem sind wir hier.

Wie hat sich in all diesen Jahren das Berufsbild des Anwalts verändert?

Fischer: Vieles ist anders geworden. Das klassische Bild des Anwalts als „Prozessanwalt“ stimmt nicht mehr. Heute sieht man im Anwalt eher einen „Konfliktmanager“ mit mediativen Fähigkeiten. Das italienische Justizwesen ist nicht in der Lage kurzfristige und klare Entscheidungen in Rechtsstreitigkeiten zu garantieren. Deshalb ist es notwendig, alternative Lösungen zu finden, bzw. zu versuchen Streitigkeiten im Vorfeld dank guter Beratung zu vermeiden. «



F: Pochi89

IN DER HÖHLE DER WÖLFE: DER BUCHHOLZER VEREIN POCHI89

Broomball? Ein Sport, der nicht unbedingt zu den bekanntesten Wintersportarten zählt, dennoch kann er im Unterland auf eine gewisse Tradition zurückblicken. Maßgeblich daran beteiligt ist der Buchholzer Verein Pochi89, der heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Cäcilia Wegscheider 1989 fällt die Mauer und Russland zieht sich aus Afghanistan zurück, Bush Senior wird zum ersten Mal Präsident der Vereinigten Staaten und in einem kleinen Dörfchen oberhalb von Salurn wird ein Verein gegründet, der sich abseits von Fußball und Hockey mit einem Sport beschäftigt, der zu dieser Zeit in Südtirol noch kaum bekannt ist: Broomball. Inzwischen haben die Buchholzer, die den Wolf zu ihrem Maskottchen wählten, in ihrer 25-jährigen Vereinsgeschichte Erfolg um Erfolg eingeharnt und eigentlich so alles gewonnen, was man gewinnen kann.

EIN PFARRER, EIN ZUGEEISTER TENNIS-PLATZ UND EIN ZU SCHNELLES HOCKEYSPIEL

Wobei der Beginn nicht nur bescheiden war, sondern sich auch einigermaßen kurios anhört. Bereits Ende der Siebziger ließ Pfarrer Andreas Perathoner den in den kalten Monaten ungenutzten Tennisplatz mit Hilfe von Wasser zueisen, um den Buchholzer Jugendlichen auch im Winter eine Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung zu bieten. Der improvisierte Eisplatz entwickelte sich bald zu einem beliebten Treffpunkt- und

vor allem einem zu schnellen und gefährlichen. Denn natürlich verfügte er nicht über die notwendigen Bande, um die Jugendlichen und auch die Einzäunung des Platzes beim Hockeyspiel zu schützen. Aus der Not eine Tugend machend, wurden also die Schlittschuhe gezwungenermaßen wieder ausgezogen und dennoch weitergespielt, mit alten Besen und einem Ball anstatt des Pucks.

Von da bis zur Entdeckung des Broomball, dem Sport, der italienweit damals noch in den Kinderschuhen steckte, war es nicht weit. Wieder war es der Pfarrer, der die Ausrüstung

besorgte, wodurch der Sport und die Mannschaft langsam Konturen annahm. Ende der 80er war es schließlich soweit. Mit einem ersten klei-



Roland Lazzeri, Urgestein der Mannschaft, mit dem Pokal der Italienmeister 2009/2010. F: Pochi89

nen Turnier außerhalb Salurns und der Organisation eines in- zwischen legendären Dorftur- nierns zwischen Vereinen, Bars und Gasthäusern Salurns und Buchholz erfolgte im Dezem- ber 1989 die Gründung des Vereins. Die jungen Buchhol- zer Wölfe verließen damit ihre Höhle, um vorerst weiterhin etwas unsicher auf dem Eis zu stehen.



Bescheidene Anfänge im Jahr 1989.

F: Pochi89

MIT KLEINEN SCHRITTEN ZU EINER DER ERFOLG- REICHSTEN MANNSCHAF- TEN ITALIENS

„Am Anfang haben wir schon immer auf den Deckel ge- kriegt“, lacht Roland Lazzeri, „aber so langsam haben wir herausgefunden, wie der Ball läuft. Der Gfrillner stieß bald nach der Vereinsgründung, deren erster Präsident Ro- lando Telch war, zum Team. Unter der Präsidentschaft Lazzeris feiert der Verein schließlich fünf seiner sechs Meistertitel. Bis zu den ersten

Erfolgen muss sich die junge Mannschaft aber noch etwas gedulden. Den ersten Regio- nalmeistertitel gewinnen sie in der Saison 91/92, bevor sie zwei Jahre später und um einige kleinere Turniersiege reicher, 1996 den ersten Itali- enmeistertitel feiern können. Seitdem ist der Buchholzer Verein aus den Meisterschaften nicht mehr wegzudenken und immer auf den vorders- ten Plätzen zu finden. Sech- mal gewinnen sie den Italien- meistertitel, so oft wie keine andere Mannschaft Südtirols, zweimal holen sie den Regio- naltitel und bilanzieren 2012 mit 845 Toren in 353 Spielen. Ab 2003 nehmen sie mit zwei Mannschaften an der so ge- nannten Golden und Silver League teil, eine Kinder- mannschaft komplettiert vor einigen Jahren die Bestrebun- gen die Jugend zu fördern.

DIE STÄRKE DES WOLFES IST DAS RUDEL

In der heurigen Saison - pas- send zum Jubiläum - spielt der Verein erstmals auch mit einer Damenmannschaft, da- mit nehmen insgesamt vier Mannschaften an den Meis- terschaften teil, erklärt Laz- zeri, der sein Präsidentenamt inzwischen an Marco Montel weitergegeben hat. Über vierzig Spieler, von 14 bis 61

trainieren gemeinsam auf dem Eis – einträchtig wie die Wölfe.

Das Geheimnis ihres Erfolgs? Die Buchholzer würden es

vermutlich so ausdrücken: Die Stärke des Rudels ist der Wolf und die Stärke des Wolfs ist das Rudel. Alles Gute den Wölfen zu ihren 25 Jahren! «



In zweiter Auflage organisiert der Verein den Broomball Al- pencup in der Würtharena in Neumarkt. An das Finalspiel schließen sich in diesem Jahr die Feierlichkeiten zum 25-jäh- rigen Bestehen der Buchhol- zer Wölfe an. Mit Musik von DJFrenk auf dem Eis, Videos und anderen erinnerungswür- digen Momenten wird ein Vier- teljahrhundert "Buchholz '89" Revue passieren gelassen.

Wann: 27. Dezember 2014 von 09.30 bis 19.00 Uhr

Wo: Würtharena Neumarkt

Teilnahmegebühr: 150 Euro pro Mannschaft

Einschreibeberechtigt: Alle italienischen und internationalen Mannschaften

Weitere Infos: Tel. +39 347 6036837 (Marco),

E-Mail aspochi1989@gmail.com oder montelmarco@gmail.com

BROOMBALL: DAS SPIEL UND SEINE REGELN

Broomball ist ein Mannschaftssport, der auf dem Eis gespielt wird und bei welchem dieselben Regeln herrschen wie beim Ho- ckey. Im großen Unterschied zu Eishockey wird Broomball aber mit einem Ball, dem so genannten „Broom“, einer Art Besen und ohne Schlittschuhe gespielt. Spezielle Schuhe sorgen für Halt auf dem Eis. Fünf Feldspieler und ein Tormann spielen mit fliegendem Wechsel 2 mal 20 Minuten. Über die Wurzeln des Sports gibt es verschiedene teils widersprüchliche Theorien, welche die Anfänge einerseits in einem Frauensport des frühen 19. Jahrhunderts in Kanada sehen, andererseits in einem von dem indianischen Lacrosse inspirierten Spiel derjenigen, welche die Aufgabe hatten, die Eisfläche zu präparieren.



Skischule Sarntal



AKTION

Kinder-Skikurse (6 Sonntage)
für 100 Euro
von 14.00 - 16.00 Uhr
ab 11. Jänner 2015

Großer Spaß auf der Piste...

...mit der Skischule in Reinswald

Saisonstart: 06. Dezember

Die Skikurse in den Weihnachtsferien beginnen am 26. Dezember.

Skikurse für Kinder:
6 Samstage ab 10. Jänner
von 10.00 - 12.00 Uhr oder
von 14.00 - 16.00 Uhr

Infos & Anmeldung: T. 0471 625 353 · info@skischule-sarntal.com
www.skischule-sarntal.com

GIVE ME FIVE!

CAREZZA
feiert die
5. NEUE
LIFTANLAGE!



NEU!
DEZEMBER
2014
SESSELLIFT
TSCHEIN

3 Stunden
SKIPASS
25€

Preise: www.carezza.it



Family
Resort
Carezza **Ski**
King of the Dolomites

DOLOMITI
UNESCO WORLD
NATURAL HERITAGE

DOLOMITI
SUPERSKI
wonderful times

...das **sonnigste** Skigebiet Südtirols
nur **15 Min.** von Bozen Nord!

MONDSCH EINRODELN

Wenn nicht der Mond die Umgebung in unwirkliches Licht tauchen würde, wäre es jetzt im Wald wohl stockfinster.

Nicht nur bei strahlendem Sonnenschein, sondern auch spät abends im Mondlicht ist eine Rodelpartie in der romantischen Winterlandschaft etwas ganz Besonderes. Nächtliches Rodeln mit Fackeln oder Stirnlampe erfreut sich heute nicht nur in Vollmondnächten großer Beliebtheit. Schon mal ausprobiert?

Zuerst geht es sportlich zu Fuß über die Rodelbahn hinauf zur Alm, wo man kulinarische Hochgenüsse, herz-

liche Gastfreundschaft und eine warme Stube genießen kann. Dann geht es zu zweit oder allein auf den Kufen hinunter ins Tal.

Damit der Rodelspaß in Südtirol ein ungetrübtes Erlebnis mit Freunden und Familien wird, sollten Sie folgende gute Ratschläge befolgen:

RODEL LEIHEN?

Das sollte man natürlich vorher wissen. In den meisten Fällen kann die Rodel gelie-

hen werden, entweder bei den Skiverleihen im Tal oder aber direkt bei den Hüttenwirten am Beginn der Rodelpisten. Die zweite Variante ist die bessere, falls Sie zu Fuß hochsteigen: So müssen Sie nicht mühsam die Rodel ziehen

KLEIDER ZUM WECHSELN

Fährt man nicht mit einem Sessellift, sondern steigt zu Fuß hoch, sollten Sie sich unbedingt was zum Wechseln mitnehmen. Verschwitzte Wäsche auch im Warmen ist nicht gerade ideal um Hüttengegnisse zu genießen.

STIRNLAMPE

Fußgänger sollten schon im Aufstieg die Stirn- oder Taschenlampe anmachen. Viele sind schon früher auf der Rodel Richtung Tal unterwegs und im diffusen Mondlicht sehen Rodler entgegenkommende Fußgänger nur sehr schlecht.

ACHTUNG AUF DEN ALKOHOLPEGEL!

Ein Bierchen hier, ein Schnäpschen dort und beim Essen noch den Hauswein kosten. Da kann ganz schön was zusammenkommen. Für die eigene Sicherheit und die ihrer Freunde und Familie, sollten Sie aber Maß halten. Rodeln unter Alkoholeinfluss kann böse enden. Schlechte Sicht bei Nacht, Löcher in der Rodelpiste und ungesicherte Stellen: Jeder Rodler muss mit allen Sinnen bei der Sache sein, um heil ins Tal zu kommen. Nur so macht die Abfahrt richtig viel Spaß! «



Spaß für Jung & Alt

F: Archiv

BAUMSCHULEN • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
Fresh Apple Edition

www.kiku.it

DER RODELPROFI



**36 Modelle
von 39 € bis 359 €**

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com

tiroler
VERSICHERUNG

Feuriger Advent

Wie die hohe Zahl an Bränden in der Advent- und Weihnachtszeit deutlich macht, wird die Gefahr von leicht entzündbaren Adventskränzen und Christbäumen jedes Jahr aufs Neue unterschätzt. Deshalb Kinder nie alleine in die Nähe von Kerzen lassen und auch keine Zünder oder Feuerzeuge herumliegen lassen!

Ein vertrockneter Adventskranz kann schnell einen Wohnungsbrand auslösen. Deshalb sollte das Tannengrün regelmäßig ausgetauscht werden. Außerdem dürfen Kerzen an Gestecken nie ganz herunterbrennen. Kerzen sollten auch niemals unbeaufsichtigt und in der Nähe von brennbaren Stoffen aufgestellt werden. Beim Verlassen der Wohnung Kerzen immer auslöschen!

www.tiroler.it

KARERSEE UND KARERPASS

Winterrundwanderung mit herrlichem Rundblick auf Latemar und Rosengarten



Im Latemarwald

F: Martin Fink



Grand Hotel Carezza

F: Martin Fink



Karensee mit Latemar

F: Martin Fink

Martin Fink Nach den ersten Schneefällen hat sich auch das Karerseegebiet in eine weiße Winterlandschaft verwandelt. Unsere Wanderung startet beim Parkplatz des Paolinalifts, der auch von den öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren wird. Durch die Feriendorf-siedlung wandern wir entlang der Karerseepromenade (Markierung 6) abwärts, bevor uns Weg Nr. 10 in einer großen Schleife durch den Wald hinunter zum Karersee bringt.

BERÜHMTER UND SAGEN-UMWOBENER KARERSEE

Mittlerweile ist der See umzäunt und seine Ufer dürfen nicht mehr betreten werden.

Bei der Umrundung des wohl berühmtesten Sees der Dolomiten genießen wir das Farbenspektakel, das sich aus der Seefläche und der Bergkulisse von Latemar und Rosengarten ergibt. Viele Maler wählten dieses Motiv für ihre Bilder, so auch der ehemalige britische Premierminister Sir Winston Churchill. Der leidenschaftliche Hobbykünstler verbrachte seine Ferien im August 1949 im heutigen Grand Hotel Carezza und begab sich dabei mehrmals ans Ufer des Karersees um zu malen.

DER ZAUBERER UND DIE NIXE

Die leuchtende Seeoberfläche

soll der Sage nach auf einen Zauberer zurückzuführen sein, der das Herz einer scheuen, im See lebenden Nixe gewinnen wollte. Da sie bei seinem Anblick immer in den Tiefen des Sees verschwand, riet eine Hexe dem Zauberer zu einer List. Demnach sollte er einen Regenbogen schaffen und als alter Händler getarnt zum See gehen, um der Nixe ein Stück des Regenbogens zu verkaufen. Als es soweit war, vergaß der Zauberer in seiner Aufregung jedoch sich zu verwandeln, sodass die Nixe wiederum vor ihm Reißaus nahm. Daraufhin ergriff den Zauberer eine große Wut und er packte den Regenbogen und warf ihn ins Wasser hinein, worauf seine Farben zerflossen und sich auf dem Seespiegel ausbreiteten, weswegen dieser heute in so wunderbaren Farben schillert.

Latemarwald sanft aufwärts führt. Dieses Gebiet gehört zu den niederschlagsreichsten Flecken Südtirols. Deswegen gibt es auf dem kalkhaltigen Boden ideale Bedingungen für Fichten, die hier durchaus 250 Jahre alt und bis zu 45 Meter hoch werden können. Ihr Holz ist bei den Tischlern sehr begehrt, ebenso wie bei den Instrumentenbauern, die das gute Klangholz des Latemarwaldes schätzen.

Auf dem Karerpass warten mehrere Lokale auf hungrige und durstige Wanderer. Wer jedoch noch weitere 10 Minuten durchhält, der kann auf dem Weg zurück zum Ausgangspunkt (wieder Nr. 6) beim Hennenstall einkehren, dessen Sonnenterrasse mit Blick auf Rosengarten und Latemar zum Verschnaufen einlädt.

Je nach Schneeverhältnissen sollte man für die Wanderung bis zu drei Stunden einplanen. Die landschaftlich sehr reizvolle Rundwanderung weist bei 300 Höhenmetern fast keine steilen Anstiege auf und ist deshalb für alle etwas Gehgewohnte zu empfehlen. «



Pizzeria • Grillstube
Bar • Restaurant • Ristorante

HENNENSTALL

Donnerstag Ruhetag





Pizza und Grillspezialitäten vom offenen Kamin

39056 Welschnofen/Karersee - Karerseestraße 134
Tel. 0471 612 262 - www.hennenstall.it

KLEINANZEIGEN

► MÖBEL

Fünf weiße kleine Kästen bzw. Ablagen von 10,00 bis 25,00 Euro zu verkaufen.
Tel. 340 718 85 43

Gartensitzgarnitur in Plastik
2 Stühle, kleiner Tisch, Farbe grün zu einem guten Preis zu verkaufen. Tel. 333 589 46 04

1 Einzelbett hell mit Lattenrost um 150 €, **1 Einzelbett** hell ohne Lattenrost um 100 €, **2 Einzelbetten mit Nachtkästchen** massivholz hell jeweils um 180 €, **1 Wohnzimmerisch** aus Metall mit Glasplatte (h 64-b 80- I 110) zu verkaufen. Tel. 347 755 42 26

► STELLENMARKT

Suche Fahrer (Führerschein C) von 5 – 7,30 Messner Neumarkt
Tel. 328 011 24 45

► SPORT & BEKLEIDUNG

Motorrad Lederjacke für Frauen XS schwarz / beige zu verkaufen
200 € Tel. 339 106 54 38

Motorradanzug Marke BEREK, 2 teilig, Schwarz Gold, Größe 52 in sehr gutem Zustand (kein Sturz) 280 € VB
Tel. 342 8023551

2 große Terrassenfenster jeweils 1 Fixteil und 1 Schiebelelement (noch nie einer Witterung ausgesetzt) zu verkaufen:
1 x 294 x 217 cm / 1 x 256 x 217 cm
Tel. 339 4189796



► IMMOBILIEN

Geschäfts- oder Bürolokal
2-stöckig 110 Quadratmeter! In Auer Tel. 333 369 31 01

ÜBERETSCH
Villa mit Grund zu verkaufen.
Tel: 333 -7845185



Das Immobilienportal für **Südtirol**
Immobilien finden, statt suchen!
www.immoweb.it

SCHNEESCHUHE



25 Modelle von 65 bis 249 Euro

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermaier.com

LINDEMAR
24 h SENIORENBETREUUNG
Liebevoller Pflegekräfte 24 Stunden bei ihnen zu Hause. Neu in Südtirol.
Agentur LINDEMAR - Bozen
0471 1888040 - www.lindemar.it

» GLÜCKWÜNSCHE

Runde Geburtstage oder bestandene Prüfungen?

Platzieren Sie hier die Glückwünsche für ihre Freunde und Bekannten!



» Weitere Infos erhalten Sie unter:
Redaktion „die Weinstraße“
Tel. 0471 051 260
kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?

Nutzen Sie die neu gestaltete „Kleinanzeiger-Rubrik“ der Weinstraße. Textanzeigen für alle Rubriken, mit Ausnahme des Immobilienmarktes, sind kostenlos.

Preise für Bildanzeigen:
1 Modul.....45 x 19,2 mm.... 40,00 € + MwSt.
2 Module...45 x 40,9 mm....80,00 € + MwSt.
3 Module...45 x 62,5 mm....120,00 € + MwSt.



Textanzeigen
für den **Immobilienmarkt** mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen
20,00 € + MwSt.

Glückwünsche
95 x 62,5 mm 50,00 + MwSt.

Die Anzeigen werden immer innerhalb 22. des Monats vor dem jeweiligen Erscheinungsmonat über die E-mail Adresse kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz oder unter Tel. 0471 051260 entgegengenommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung der kostenlosen Textanzeigen vor.

IMPRESSUM



Die ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH, UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL

AUFLAGE: 15.000

VERTEILERGEBIET:

Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

HERAUSGEBER:

Ahead GmbH, Galvanistraße 6c, 39100 Bozen,
Tel. 0471 051 260 » info@dieweinstrasse.bz

REDAKTEURE:

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Cécilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
Christian Mader (Tino) » tino@dieweinstrasse.bz
Claudia Florian (CF) » claudia.florian@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
Elisabeth Ratschlegler (ER) » elisabeth.ratschlegler@dieweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz

PRESSERECHTLICH VERANTWÖRTLICHER DIREKTOR:

Christian Steinhauser » christian.steinhauser@dieweinstrasse.bz

PROJEKTLITERIN:

Astrid Kircher » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

GRAFIK: Werbeflight

COVERFOTO: Martha Kob Thurner

DRUCK: Karo Druck, Frangart/Eppan

Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@dieweinstrasse.bz

Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz

Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz

Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@dieweinstrasse.bz

Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz

Martin Schweißgl (MS) » martin.schweigg@dieweinstrasse.bz

Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz

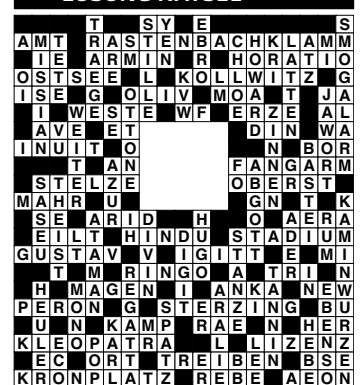
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz

Verena Andergassen (VA) » verena.andergassen@dieweinstrasse.bz

Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

► LÖSUNG RÄTSEL



BURGRUINE KALDIF

Einst an der Weinstraße...

Gotthard Andergassen

Weihnachtsbrief eines Bauern

25. Dezember 1912: Weihnachten ist da! Es ist dies das letzte Fest des Jahres. Der Bauer stellt sich jetzt die Frage: Wie war das abgelaufene Jahr? So mancher Bauer wird mir leider die Antwort geben: Das vergangene Jahr war für mich ein Missjahr. Das Herz wird Dir schwer, doch verzage nicht, wenn auch die Zeiten schlecht sind. Ja, es ist wahr, der Bauer hat heute einen harten Stand. Alles, was der Bauer kaufen muss, ist teuer. Die Dienstboten sind teuer und kaum mehr zu bekommen und bereiten den Bauern überdies noch so manchen Kummer. Der Bauer muss heute viel mehr Steuer zahlen als früher, und wenn der Bauer ein Missjahr hat, mit was soll er dann zahlen? Es ist daher kein Wunder, wenn der Bauer manches Mal ganz verzagt und kleinmütig wird und nimmer Bauer werden will. Doch Verzagtheit und Kleinmut ist eines Tiroler Bauern unwürdig. Auch unsere Väter hatten schwere Zeiten, doch felsenfest wie die Berge standen sie da und haben den Tiroler Bauernstand gerettet. Zeigen wir uns als treue Nachkommen unserer Väter, suchen wir den Tiroler Bauernstand zu heben und zu pflegen, wo wir nur können. Und wir haben das Vaterland gerettet. Tiroler Volksblatt vom 25.12.1912

Wegmaut von Nals nach Vilpian

17. Juni 1904: Die k. k. Statthalterei erteilt der Gemeinde Nals die Bewilligung zur Einhebung einer Wegmaut auf der neuen Straße von Nals nach Vilpian auf die Dauer von drei Jahren. Der Tiroler von 1904

Skitransport in Eisenbahn

12. Dezember 1904: Schneeschuhe (Ski) und Handschlitten (Rodeln) werden im Lokalverkehr der k. k. Staatsbahnen zur Beförderung als Gepäck gegen Gepäckschein zugelassen. Der Tiroler von 1904

Haarschneiden an Sonntagen

1. Februar 1907: Die Friseure geben be-

kannt, dass der Preis für das Haarschneiden an Sonntagen um 50 Prozent erhöht wird. Der Tiroler von 1907

Schmäher der Geistlichkeit

Kaltern, 20. Dezember 1914: Anton Herrnhofer, Pächter des hiesigen Bahnhofrestaurants, wurde vom k. k. Bezirksgericht dahier zu zwei Tagen Arrest verurteilt, weil er den hochwürdigen Kooperator Zoderer in einem öffentlichen Lokal einen Lügner nannte. Herrnhofer ist ein ortsbekannter Schmäher der Geistlichkeit und der religiösen Überzeugung treuer Katholiken, die er in seiner „Weisheit“ „Pfaffenknechte“ zu betiteln pflegt. Obwohl sich die Leute durch seine Schimpftiraden belästigt und gekränkt fühlen, so bringt doch trauriger Weise niemand so viel Mut auf, dieses Lästermaul zu stopfen. Darum löste auch diese Verurteilung bei allen Gutgesinnten eine gewisse Freude aus. Tiroler Volksblatt vom 23.12.1914

Musterung mit Musikkapelle

Tramin, 29. Dezember 1914: Heute Dienstag war Musterung der Landsturmpflichtigen von Neumarkt, Kurtatsch und Tramin. Die Traminer kamen mit ihrer Musikkapelle angerückt und zogen mit klingendem Spiel und einer Fahne zum Stellungslokal. Von Tramin wurden von 122 Stellungspflichtigen 34, davon einer aus der Musikkapelle, für tauglich erklärt. Tiroler Volksblatt vom 30.12.1914



Bozner Zeitung vom 29.12.1914

Fast täglich Totenämter

St. Pauls, 8. Dezember 1914: Fast täglich finden diese Woche Totenämter für die auf dem Feld der Ehre gefallenen Krieger statt. Außer den Verwandten und den zahlreichen Gläubigen beteiligen sich daran auch die Standschützen. Am Schluss des Gottesdienstes wird jedes Mal die Volkshymne gesungen, was die Totenfeier noch mehr erhöht. – Jeden Abend ist Kriegsandacht. Tiroler Volksblatt vom 12.12.1914

Weihnachten im Schützengraben

Ein Soldat in Galizien schrieb seinem Freund folgende Feldpostkarte: „Geschrieben zu Weihnachten 1914 im Schützengraben im feindlichen Feuer; einem Verwundeten mitgegeben. Wir werden heute vormittags Sturm haben. Wer weiß, ob ich ihn überlebe. 's Christkindl hat Kälte gebracht, keinen Schnee. Grüße mir alle Lieben in der teuren Heimat, dem schönen Tirol. Muss mich jetzt decken! Die Kugeln sausen zu dicht um die Ohren, Schrapnells surren überm Kopf, Granaten schlagen ein! Ich habe noch immer ein gutes Gemüt. Empfange statt mir einmal die heiligen Sakramente, wenn Du Zeit hast, gelt; ich habe keine Gelegenheit. Hoffentlich erhältst Du die Karte. Leb wohl, jetzt muss ich schießen. Wir werden siegen! Heil!“ Tiroler Volksblatt vom 30.12.1914

Amulette für die Soldaten

Es ist ein alter Brauch, den ins Feld ziehenden Soldaten Amulette mitzugeben. Als solche kleine Talismane wählt man Medaillons mit Heiligenbildern, die meistens in Silber oder Gold geprägt sind. Man pflegt sie unterm Hemd an kleinen Kettchen um den bloßen Hals zu tragen. Bevorzugt werden Medaillons mit kleinen Muttergottesbildern. Maria mit dem Kind gilt als erlesenster Schutz. Auch hier haben Hunderte von Frauen und Mädchen ihre in den Kampf ziehenden Angehörigen mit solchen Amuletten beschenkt. Diese Amulette fanden allorts tausendfachen Absatz. Bozner Nachrichten vom 30.9.1914

's Traminer Weinhaus

Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Weine und Spirituosen!

Über 550 Weinetiketten, davon ca. 420 von 52 Südtiroler Weinerzeugern, sowie edle Grappas, Fruchtdestillate, Öle, Honig, Balsamico, Marmeladen ... Und das alles zu meist Erzeuger-Detailpreisen!

Erstellen Sie sich Ihren Wunsch-Geschenks Korb

aus unserem reichhaltigen Sortiment, des weiteren bieten wir Ihnen Qualitätsweine in Übergrößen!
"Nützen Sie die Aktion Weihnachtsglück im Unterland!"

39040 Tramin (BZ)
Weinstraße 15
Tel./Fax 0471 863 225
weinhaus.tramin@tin.it
www.wein-suedtirol.it



Wunderschöne Weihnachtszeit



Liebevoll ausgewählte Dekorationen, begeistern Sie durch ein Stimmungsvolles Ambiente!

Außerdem führen wir ein reichhaltiges Angebot an Backutensilien, Kochtöpfen und Haushaltsartikeln.

Morandell
Haushalt & Geschenksartikel

Neumarkt • Lauben 24
Tel 0471 81 21 41

„Mein Haus ...

... ist ein Fertighaus aus Ziegeln!“

ALP
HOUSE

ALP GmbH
Karl von Etzel Str. 6
I - 39049 Sterzing

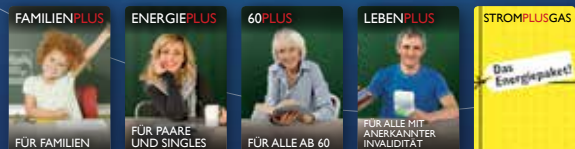
T +39 0472 767 111
info@alphouse.it
www.alphouse.it

Ihre Energieberatung vor Ort! SEL ON TOUR IN KALTERN



vom 3. bis 5. Dezember 2014
9.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
im "Alten Spital", Kaltern
Andreas-Hofer-Straße 19

Bringen Sie Ihre letzte Strom- und Gasrechnung mit und wir sagen Ihnen wie groß Ihre Ersparnis ist. Sind Sie bereits SELGAS-Kunde? Dann bringen Sie auch Ihren aktuellen Gaszählerstand mit und profitieren Sie vom Energiepaket „StromPlusGas“. Der Wechsel zur SEL ist einfach und kostenlos!



Grüne Nummer 800 832 862 service@sel.bz.it www.sel.bz.it/plus

Das gesamte Team der Weinstraße bedankt sich bei allen Lesern, Kunden und Gönnern für ihre Treue und wünscht

*Frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr*



die Weinstraße